

# Württemberg-Rochade

**Verkündungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.** Präsident: Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, ☎ 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, ☎ 07131/80891 und Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139 (und Pressewart); **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, ☎ 07141/601693; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, ☎ 07121/82803; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Schaftgartenstr. 23, 7031 Steinenbronn, ☎ 07157/7108; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen, ☎ 0711/383316; **Referent für Ausbildung, Breiten- und Freizeitsport:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; **Paßbeauftragter:** Wilfried Gilch, Plochingen Str. 6, 7066 Baltmannsweiler; ☎ 07153/41375; **Schriftführer:** Iris Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎ 0711/4581103; **Verbandsjugendleiter:** Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/741512

**Redaktion: Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg, ☎ 07457/3139**



Wie werben Sie für SCHACH? Was tun Sie für die Zukunft Ihres Schachklubs?

- am 6. Juni 1986 ..... ? .....
- am 7. Juni 1986 ..... ? .....
- am 8. Juni 1986 ..... ? .....

Es ist höchste Zeit, die Planungen abzuschließen! Der Schachverband Württemberg plant zusammen mit dem Badischen Schachverband eine Schachparty mit Mitgliedern des Landtages am 2.6.86 als Auftaktveranstaltung zum Schachtreff '86. Der Deutsche Schachbund wird am 5.6.86 in Bonn eine zentrale

Veranstaltung mit Parlamentariern durchführen. So wollen wir auch die überregionale Presse aktivieren; für Sie.

Informieren Sie frühzeitig Ihren Bezirkspressewart und den DSB über geplante Veranstaltungen, dann kann sie der Schachverband in gemeinsamen Pressenotizen (Veranstaltungskalender) berücksichtigen und bekanntmachen.

Bestellen Sie alsbald die DSB - WERBEMITTEL Paket 1 + 2!! Sie sind einmalig günstig. Ihr Inhalt ist ggfs. auch nach dem 8. Juni zu gebrauchen. Bestellformulare liegen Ihrem Verein seit Februar 1986 vor in der Broschüre "Ideen und Anregungen für Organisatoren" (Schachtreff). Es geht aber auch formlos. Der ermäßigte Förderpreis gilt bis auf weiteres !! (Er war ursprünglich bis auf 1.4. bzw. 1.5. limitiert.)

Sicher hören wir bald von Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen  
Hanno Dürr

## Die DSB-Werbemittel

Werbematerialien des Deutschen Schachbundes zum SCHACHTREFF 86 (Preisangaben gültig für Bestellungen, die bis zum 1.4.86 bei der Geschäftsstelle des DSB, Düsseldorf Str. 17:18, 1000 Berlin 15, eingehen).

### Grundausstattung.

**Preis:** 49,50 DM

**Inhalt:** 1.200 Handzettel (einseitig mit generellen Hinweisen bereits bedruckt, mit Aufdruckmöglichkeiten für die örtlichen Veranstaltungen- und Vereinsangaben auf der zweiten Seite).

60 Plakate (sortiert in drei zusammenpassenden Motiven, zum Selbstbeschriften

oder -bedrucken)

100 Broschüren „Nette Leute spielen Schach“, eine locker aufgemachte und geschriebene Anleitung zum Erlernen des Schachspiels.

100 Urkunden zur Abgabe an die Teilnehmer am SCHACH TREFF

eine mit dem Emblem gestaltete und fertig getextete Zeitungsanzeige in zwei verschiedenen Größen

20 Briefbögen mit Slogan und Emblem des SCHACH TREFF

### Zusatz-Ausstattung.

**Preis:** 69,50 DM

**Inhalt:** 250 Aufkleber mit dem lustigen SCHACH TREFF-Emblem

250 Anstecker mit demselben Motiv

75 Luftballons mit Motiv, mit Haltestäben.

### Einzel-Angebote.

2 Anzeigen-Repros	DM 6,--
50 Broschüren „Nette Leute spielen Schach“	DM 15,--
100 Urkunden SCHACH TREFF	DM 9,--
100 Anstecker	DM 11,--
100 Aufkleber	DM 15,--
30 Plakate, 3-fach sortiert	DM 6,--
1.000 Handzettel	DM 19,--
50 Presse- und Vereinsinfos	DM 7,--
100 Luftballons mit Drahtstäben	DM 24,--
1 Schach-T-Shirt-Aufdruck	DM ?
Schachdiplome des DSB, Urkunde, Fragen, Lösungen - je Stück -	DM 2,--

## 2. ELO-Wertungsturnier

Das 2. ELO-Wertungsturnier des Schachverbandes Württemberg e.V. wurde am 21. - 29. März 1986 unter der Regie der SG Schönbuch e.V. ausgetragen. Das Hotel Schönbuch in Herrenberg war ein würdiger Rahmen, in dem sich Teilnehmer und Turnierleiter wohl fühlten. Schönbuch-Wirt Max Pfeifle war für das leibliche Wohl seiner Gäste sehr besorgt und sah auch großzügig über manche menschliche Schwächen hinweg. Selbst an seinem Ruhetag in der Karwoche konnte gespielt werden.

Zwischendurch waren alle Teilnehmer von der Stadt Herrenberg zu einem Empfang in das ehrwürdige Rathaus eingeladen worden. Der Oberbürgermeister Dr. Gantner stiftete für den Turniersieger als Ehrenpreis ein schönes Bild des Herrenberger Marktplatzes um 1850.

Das Turnier selbst stand ganz im Zeichen von Peter Hertzog (SV Tübingen), der sich bereits nach der 2. Runde an die Spitze des Feldes setzte und diese bis zum Ende nicht mehr abgab. Aus der Hand von SG Schönbuch-Präsident Erwin Franz konnte er schließlich den Ehrenpreis des OB in Empfang nehmen. Die jungen Spieler Marc Werner (SV Wolfbusch) und Matthias Hönsch (SV Tübingen) zeigten keinen Respekt vor großen Namen. Der 2. bzw. 4. Platz war verdienter Lohn für ansprechende Leistungen.

Der Endstand nach 9 Runden:

1. Peter Hertzog (Tübingen)	6,5	6. Dieter Knödler (Markdorf)	4,5
2. Marc Werner (Wolfbusch)	6,0	7. Ulrich Römer (Post Ulm)	4,5
3. Siegfried Weber (Marbach)	5,5	8. Thomas Pieper (Post Ulm)	3,5
4. Matthias Hönsch (Tübingen)	5,0	9. Wolfgang Haist (Schramberg)	
5. Matthias Birke (SSF 1879)	4,5		3,0
		10. Hans Pöthig (Sindelfingen)	2,0

Turnierleiter Herbert Nufer hatte ein geruhsames Amt und fand sogar noch Zeit, nebenher das Rundenbulletin zu erstellen.

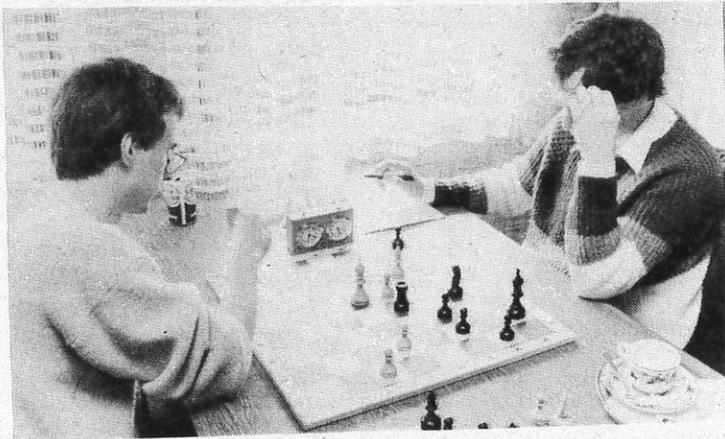
Das Turnierbulletin umfaßt sämtliche Partien und die Tabellenstände nach den einzelnen Runden und kann gegen Vorkasse zum Preis von DM 5,-- bei Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg bezogen werden.

Die Bilder vom Turniergehen wurden geschossen von Ingo H.-J. Bühl, Herrenberg.

●● Bild 1: Begrüßung der Teilnehmer durch Verbandsspielleiter Hajo Gnirk, Turnierleiter Herbert Nufer und Vizepräsident Erwin Franz ●●

●● Bild 2: Eröffnungspartie zwischen Matthias Birke und Hans Pöthig (a.Z.) ●●

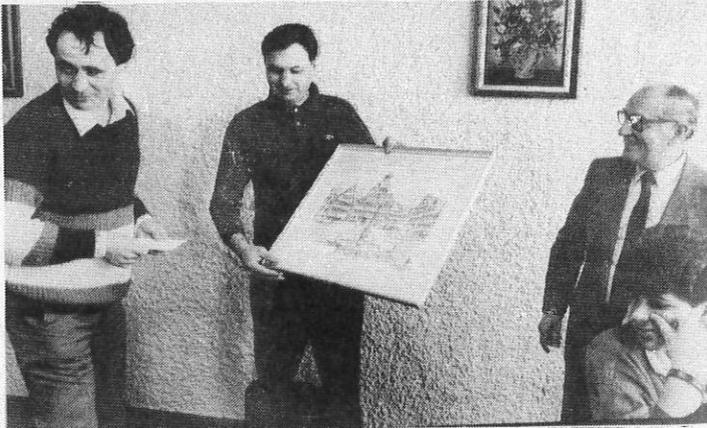




● ● Bild 3: Turniersieger Peter Hertzog (schwarz) auf dem Weg zur einzigen Niederlage gegen Wolfgang Haist ● ●



● ● Bild 4: Christian Bräuning schaut vor der Jugendmeisterschaft noch einmal dem Experten über die Schulter ● ●



● ● Bild 5: Übergabe des Ehrenpreises an Peter Hertzog, der durch den Ruf nach einer Runde abgelenkt wurde ● ●



● ● Bild 6: Die Preisträger (v.l.n.r.) Peter Hertzog, Matthias Hönsch, Siegfried Weber, Ulrich Römer, Marc Werner, Matthias Birke, Dieter Knödler, sowie SVW-Präsident Rudolf Scholz, Turnierleiter Herbert Nufer und Ausrichter Erwin Franz ● ●

### Württ. Blitz-Einzelmeisterschaft 1986

Die vom SV Fellbach vorbildlich ausgerichtete Meisterschaft fand am 8.3.86 im Henri-Dunant-Saal der Stadtwerke Fellbach mit folgendem Ergebnis statt:

1. M. Holzhäuer/Schmid	17,5	12. N. Martincevic/KS Stuttgart	9,0
2. R. Kraut/Schmid	17,0	13. K. Knesevic/Oberkochen	9,0
3. T. Witke/Schmid	17,0	14. K. Hörrmann/Feuerbach	9,0
4. P. Pöpl/Marbach	16,5	15. G. Richter/Fellbach	8,0
5. F. Wrobel/Bad Cannstatt	15,0	16. C. Mann/Böckingen	7,5
6. B. Seyffer/Schmid	14,0	17. M. Sann/Neu-Ulm	7,5
7. P. Dittmar/Wolfbusch	12,0	18. I. Klaus/Möhringen	7,0
8. J. Dörflinger/Post Ulm	11,5	19. M. Schmidt/Kornwestheim	7,0
9. E. Fochtler/Mutlangen-Lindach	11,0	20. F. Oberndörfer/Ravensburg	6,5
10. M. Stengelin/Donautal Tuttingen	10,5	21. A. Weiß/Königsbronn	5,0
11. S. Krämer/Ostfildern	9,5	22. O. Wiech/Donautal Tuttingen	4,0

Einmal mehr konnte sich Mathias Holzhäuer vom SK Schmid durchsetzen. Die Plätze 2 und 3 erkämpften seine Vereinskameraden Rainer Kraut und Thomas Witke und vervollständigten so den Triumph des SK Schmid, der als Mannschaftsmeister 1985/86 im nächsten Jahr in der 2. Bundesliga spielt.

Bei der Blitz Einzelmeisterschaft wurde erstmals mit Erfolg ein Computer eingesetzt, so daß jeder Teilnehmer unmittelbar nach Turnierschluß eine Liste über sein persönliches Abschneiden mit nach Hause nehmen konnte. Die Organisation der Veranstaltung durch Vorstand Karl Mantel und seine rührigen Helfer Ekkehard Dietz, Wolfgang Maile und Michael Zaiser klappte vorzüglich. Für das Leibliche Wohl sorgten die drei charmanten Damen Carmen Hochadel, Sabine Langhans und Alexandra Pohlent. Die Turnierleitung hatte ein leichtes Amt. Den drei Erstplatzierten wünschen wir ein gutes Abschneiden bei der Deutschen Blitz-Einzel-Meisterschaft in Ahrweiler.

Dr. Günter Tobien

### Seminar für Pressereferenten und Freizeitsportbeauftragte

Aus Anlaß des Schachtreff '86 wird am Samstag, dem 3. Mai 1986 ein Seminar für Pressereferenten und Freizeitsportbeauftragte durchgeführt. Hierzu sind alle Schachfreunde eingeladen, die zum angegebenen Personenkreis gehören.

Das Seminar wird in der Württ. Genossenschaftsakademie, Welfenstr. 80, 7000 Stuttgart 70 (Hohenheim) durchgeführt.

Es umfaßt folgendes Programm:

- 10.00 - 12.30 Uhr: Pressearbeit
- 12.30 : gemeinsames Mittagessen
- 14.00 - 16.30 Uhr: Pressearbeit zum Schachtreff '86
- 17.00 - 18.00 Uhr: Erfahrungsaustausch
- 18.00 - 18.30 Uhr: Abschlußgespräch

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, empfiehlt sich eine baldige Anmeldung bei Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎0711/4581103.

Erwin Franz

Hanno Dürr

**ACHTUNG!**

**20. - 22. 6. 86 in Ruit**  
**Fortbildungslehrgang für lizenzierte Übungsleiter (Besuch Voraussetzung für Lizenzverlängerung).**  
**Anmeldungen umgehend erbeten an**  
**Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎0711/4581103**

### 3. Offizielle Württembergische Damen-Einzel-Blitz-Meisterschaft

Am Samstag, 17. Mai 1986 (schulfreier Samstag) findet im NOVOTEL in 7030 Böblingen die

3. Württ. Damen-Einzel-Blitz-Meisterschaft

statt.

Eingeladen sind alle Damen und Mädchen, die eine Spielberechtigung für einen Verein des Schachverbandes Württemberg e.V. haben.

Die Meisterschaft wird wieder in Gruppen ausgetragen, es sei denn, daß es durch eine sehr große Anzahl von Teilnehmerinnen notwendig ist, eine Vorrunde mit zwei oder mehr Gruppen durchzuführen.

**Ort:** NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str. 18, 7030 Böblingen-Hulb

**Termin:** Samstag, 17. Mai 1986 um 11.00 Uhr

**Meldeschluf:** Samstag, 17.5.86 10.30 Uhr bei der Turnierleitung

**Modus:** 5-Minuten-Blitzpartien nach den FIDE-Blitzregeln

**Startgeld:** DM 10,-; Jugendliche unter 18 Jahren DM 5,-

**Preise:**

- 1. Platz: Teilnahme an der Deutschen DEBM 1986, 1 Wanderpokal und DM 250,-
- 2. Platz: Teilnahme an der Deutschen DEBM 1986, DM 100,-
- 3. Platz: DM 50,-
- 4. - 10. Platz: je DM 15,-

Der erste und der zweite Platz berechtigen zur Teilnahme bei der Deutschen Damen-Einzel-Blitz-Meisterschaft 1986.

Ich hoffe auf eine rege Teilnahme und wünsche Ihnen eine gute An- und Abreise und einen angenehmen Aufenthalt im NOVOTEL Böblingen.

Gert Schmid

### Verbandsliga Gruppe Nord

**Nachtrag 6. Runde:**

**Sindelfingen II - Kornwestheim 4:4; Botta - Schmidt 0:1**

## 7. Runde:

**Mutlangen/Lindach - Fasanenhof 3:5;** Grawe - M. Böhm 0:1; Fochtler - Ruf 0:1; Erhart - von Berg 1/2; Pfister - G. Böhm 1:0; Bader - Rehm 0:1; Miller - Wierand 1:0; Brumm - Requardt 1/2; Hirzel - Lutz 0:1

**Königsbronn - Bad Cannstatt II 2:6;** A. Weiß - Pflichthofer 1/2; R. Schreiber - Krockenberger 0:1; Laible - M. Bauer 0:1; U. Reißmann - Schießl 1/2; Köhler - Edelmann 0:1; Bofinger - Kratz 1/2; Defner - Mährlein 0:1; Gomolla - Eberle 1/2

**Kornwestheim - SSF 1879 III 4:4;** Lang - Mock 1:0; Schmidt - Bareiß 1/2; Faißt - Werner 1:0; Phillips - Freder 0:1; Schmutzer - Lutz 0:1; Winkler - Griesinger 1/2; Friesch - Widmann 1/2; Raichle - Grünwald 1/2

**SSF 1879 IV - Sindelfingen II 4,5:3,5;** Marinkovic - H. Hoffmann 0:1; Faßmann - Dr. Ekenberg +:; Koch - Botta 1/2; Fels - Messner 1/2; Schwan - Schroth 1/2; Richter - W. Vogel 1:0; J. Rieder - Knobloch 1/2; Gehring - J. Bauer 1/2

### Abschlußtabelle:

1. Fasanenhof	11:3 33,5	5. Kornwestheim	6: 8 30,0
2. Sindelfingen II	10:4 34,0	6. Mutlangen/Lindach	6: 8 24,5
3. Bad Cannstatt II	10:4 33,0	7. SSF 1879 III	3:11 22,0
4. Königsbronn	7:7 23,0	8. SSF 1879 IV	3:11 20,5

**Aufsteiger:** Fasanenhof

**Absteiger:** SSF 1879 IV und SSF 1879 III

## Verbandsliga Gruppe Süd

### 8. Runde:

**Biberach - Filder 5:3;** Namyslo - Binder 1:0; Lenhardt - Hamm 1:0; Dr. v. Wedel - Templin 1/2; Goecke - Schumacher 1:0; Götz - Ganzenberg 0:1; Becker - Scheue 1:0; Sander - Pripke 1/2; Köhler - Dahler 0:1

**Spaichingen - Pfullingen 4,5:3,5;** B. Hengstler - Frolik 0:1; Elstner - Joksich 1/2; Glemser - Nägele 1:0; Hauser - D. Einwiller 0:1; Reschberger - B. Einwiller 0:1; Hagen - Henn 1:0; S. Hengstler - Kull 1:0; G. Hengstler - Nagelsdiek 1:0

**Post Ulm II - Langenau 2,5:5,5;** Janz - Rentschler 1/2; Lörcher - Hörsch 0:1; Schallenmüller - Wutzke 0:1; Geissler - Schlais 1:0; Trotzki - Gaier 1:0; Schulze - Hahnwald 0:1; Fried - Pfrommer 0:1; Frey - Lachmayer 0:1

**Donautal Tuttingen - Esslingen 3:5;** Riewe - Englmeier 0:1; Stengel - Pfeifer 0:1; Warthmann - Schust 1:0; O. Wiech - Brettschneider 1/2; Bader - Reiz 1/2; Nufer - Saile 0:1; Stierle - Grüßer 1/2; P. Wiech - Scholz 1/2

**spielfrei:** Tübingen II

### 9. Runde:

**Langenau - Donautal Tuttingen 6,5:1,5;** Rentschler - Riewe 1:0; Hörsch - Stengel 1/2; Wutzke - Bader 1/2; Schlais - Nufer 1:0; Gaier - Stierle 1:0; Hahnwald - Wielsch 1:0; Dr. Riedl - Ploss 1/2; Lachmayer - Wieden 1:0

**Pfullingen - Post Ulm II 5,5:2,5;** Frolik - Janz 1/2; Joksich - Hei. Lörcher 1:0; Nägele - Bendel 0:1; D. Einwiller - Schallenmüller 1/2; B. Einwiller - Geissler 1/2; Henn - Schulze 1:0; Kull - Bleher 1:0; Nagelsdiek - entfällt +: -

**Filder - Spaichingen 3,5:4,5;** Binder - B. Hengstler 1:0; Hamm - Elstner 1:0; Templin - Glemser 1/2; Schumacher - Hauser 0:1; Ganzenberg - Grimm 0:1; Schewe - Röttinger 1/2; Dahler - S. Hengstler 0:1; Bäder - G. Hengstler 1/2

**Tübingen II - Biberach 2,5:5,5;** Egger - Namyslo 0:1; Geiger - Lenhardt 0:1; Oehlmann - Dr. v. Wedel 0:1; Schulz - Goecke 1:0; Gieseler - Götz 1/2; Voigt - Scherer 1/2; Wohlfahrt - Becker 0:1; Wöll - L. Sander 1/2

### Abschlußtabelle:

1. Langenau	14:2 43,5	6. Spaichingen	7: 9 31,5
2. Pfullingen	13:3 41,5	7. Donautal Tuttingen	6:10 27,0
3. Post Ulm II	9:7 35,5	8. Esslingen	5:11 25,0
4. Biberach	9:7 30,0	9. Filder	1:15 23,5
5. Tübingen II	8:8 30,5		

**Aufsteiger:** Langenau

**Absteiger:** Filder, Esslingen und Donautal Tuttingen

## Verbandsschiedsgericht

Auf Wunsch des Vorsitzenden des Verbandsschiedsgerichtes wird nachstehend der Schiedsspruch vom 10.12.85 veröffentlicht.

### In der Protestsache des Schachvereins Tübingen gegen die Wertung des Brettes 6

(Grimm - Schulz) 1:0 des Verbandsligaspiels SR Spaichingen - SV Tübingen II vom 29.9.85

ergeht unter Abänderung der Einspruchsentscheidung des Spielers der Verbandsliga vom 13.10.85 der Schiedsspruch:

1. Die Partie an Brett 6 ist wieder aufzunehmen.

Grimm hat nach dem Zuge von Schulz Bf7-f5, den Stein Bf5 zu schlagen.

2. Die Verfahrenskosten trägt die Verbandskasse.

### I. Sachverhalt

a)

Im Verbandsligaspiel SR Spaichingen - SV Tübingen II am 29.9.85, kam es nach übereinstimmender Darstellung der Beteiligten (Tübinger Schreiben vom 5.11.85 und Spaichinger Schreiben vom 17.11.85) zu folgendem Geschehensablauf:

Weiß (Spaichingen) zog Be5 - e6.

Be6 war nunmehr durch den schwarzen Se7 blockiert. Feld d7 war für Be6 (Be6xd7) nicht zugänglich. Auf Feld f7 stand ein schwarzer Bauer.

Schwarz (Tübingen) zog Bf7 - f5.

Weiß zog nunmehr Be6 - f7 e.p. und nahm den schwarzen Bauer auf f5 vom Brett.

b)

Schwarz protestierte sofort gegen diesen Zug von Weiß. Der Turnierleiter erklärte diesen Zug für unmöglich.

Er legte fest, Weiß habe den weißen Bauern auf e6 als ersten berührt.

Da dieser nicht ziehen könne, solle Weiß einen Zug seiner Wahl machen.

Nach Auffassung des Turnierleiters sei allein entscheidend, welchen Stein

als erster von Weiß berührt worden sei.

Da dies der weiße Bauer gewesen sei, bliebe das Nehmen des schwarzen Bauern f5 vom Brett folgenlos.

c)

Weiß schlug daher den schwarzen Bauern Bf5 nicht, obwohl dies durch Sg3 oder Tf2 möglich gewesen wäre, sondern machte einen anderen Zug.

d)

Schwarz spielte daraufhin weiter, "im Glauben, der Turnierleiter habe eine richtige Entscheidung getroffen, da dieser regelkundiger sei."

e)

Schwarz (Tübingen) verlor diese Partie und damit auch den Mannschaftskampf mit 3,5:4,5.

f)

Tübingen legte am 3.10.85 gegen die 1:0-Wertung am 6. Brett für Spaichingen beim Spielleiter der Verbandsliga Einspruch ein.

g)

Er wies mit Schreiben vom 13.10.85, eingegangen bei Tübingen am 15.10.85, diesen Einspruch mit der Begründung zurück, als Folge des Weiterspiels von Schwarz, sei der Einspruch gegen die Turnierleiterentscheidung unzulässig.

h)

Hiergegen legte Tübingen mit Schreiben vom 22.10.85, eingegangen beim Vorsitzenden des Verbandsschiedsgerichts am 24.10.85, Protest ein.

Tübingen beantragt: "die Partie unter Zurücknahme des falschen Zuges wieder aufzunehmen bzw. annullieren und eine neue spielen zu lassen."

Im wesentlichen ist Tübingen der Auffassung, daß ein Spieler durch das Weiterspiel nach einer Turnierleiterentscheidung nicht sein Einspruchsrecht binnen der 10-Tage-Frist beim Spielleiter der Verbandsliga verliere. Der Spieler sei ja verpflichtet, Turnierleiterentscheidungen zu befolgen und dürfe für dieses Verhalten durch Einspruchsverlust nicht bestraft werden.

i)

Spaichingen meint, nachdem die Partie am Brett entschieden worden sei und auch nach Beendigung der Partie und des Mannschaftswettkampfes, von Tübingen kein Protest erfolgte, sei der Protest der Tübingen unverständlich.

## II. Gründe

Der Protest ist rechtzeitig und zulässig.

Er hat auch in der Sache Erfolg.

1.)

Protestführer Tübingen (Schwarz) verlangt zu Recht, daß die Partie an Brett 6, von Spaichingen (Weiß) regelgerecht fortzusetzen ist, da Tübingen durch das Weiterspiel nach der Turnierleiterentscheidung sein Einspruchsrecht nicht verloren hat und eine fehlerhafte und korrigierbare Turnierleiterentscheidung vorliegt.

2.)

Der Protestführer hatte ein Einspruchsrecht zum Spielleiter der Verbandsliga, da Schwarz sofort nach dem Zuge von Weiß Be6-f7 e.p. und Nehmen des Bf5, vor eigener Zugausführung protestiert hat und der Turnierleiter eine Entscheidung traf.

3.)

Da die WTO und auch die FIDE keine Kriterien aufgestellt hat, welche Voraussetzungen für einen Spielerprotest und eine Turnierleiterentscheidung erforderlich sind, müssen die Mindestanforderungen genügen.

Dies sind, ein Spieler ist mit einer Zugausführung des Gegenspielers nicht einverstanden und teilt dies dem Turnierleiter mit.

Dieser legt seine Regelauslegung dar und trifft damit schon eine Regelentscheidung.

Denn er hat nach § 1 Ziffer 4 WTO "das Turnier nach den Regeln der FIDE und der WTO zu leiten", und nach Artikel 16.1 FIDE-Regeln "dafür zu sorgen, daß die Spielregeln genau eingehalten werden."

Das Vorliegen einer Turnierleiterentscheidung hat auch der Spielleiter der Verbandsliga zu Recht bejaht und ist auch zwischen den Beteiligten unstreitig.

4.)

Schwarz hat aber auch durch sein Weiterspiel sein Einspruchsrecht gegen eine regelfehlerhafte Turnierleiterentscheidung binnen der 10-Tage-Frist zum Spielleiter der Verbandsliga nicht verloren.

5.)

Schwarz war sogar verpflichtet, um einen Partieverlust zu vermeiden, entsprechend der Regelauslegung des Turnierleiters weiterzuspielen.

Denn der Turnierleiter ist nach Artikel 16.3 FIDE-Regeln und § 1 Ziffer 4 e) WTO wiederum verpflichtet, die Entscheidungen, die er getroffen hat, auch durchzusetzen.

Die Spieler haben daher im Interesse eines geordneten Spielablaufs diesen Entscheidungen auch nachzukommen.

Die Folgen einer Weigerung sind im Artikel 10.16 FIDE-Regeln klar aufgezählt:

"Eine Partie ist für denjenigen Spieler verloren, der sich während der Partie weigert, die Schachregeln zu befolgen."

Dies ist sinngemäß dahingehend zu ergänzen, so wie sie vom Turnierleiter ausgelegt werden, andernfalls wäre eine Turnierdurchführung nicht mehr möglich.

So hat das Verbandsschiedsgericht in Übereinstimmung mit der Bundesschiedsgerichtsbarkeit auch in früheren Fällen geurteilt, daß einseitiger Partieverlust, Partieverlust bedeute.

6.)

Der Auffassung des Spielers der Verbandsliga kann daher nicht gefolgt

# STUTTGART

## ACHTUNG!

**Alle Berichte aus den Kreisen und dem Bezirk an den Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Schachbezirks Stuttgart**

**Ekkehard Dietz, August-Brändle-Str. 6, 7012 Fellbach, 0711/586193.**

### Bezirkseinzelleisterschaft 1986

#### Endstand:

1. Pangritz/SSF 1879	7,0 (49,0)		
2. G. Böhm/Fasanenhof	6,0 (51,5)	5. Zinic/SSF 1879	6,0 (42,0)
3. Krockenberger/Bad Cannstatt		6. Griesinger/SSF 1879	5,5 (48,5)
		7. Widmann/SM Botnang	5,5 (47,5)
4. Richter/SSF 1879	6,0 (45,0)	8. N. Martincevic/KS Stuttgart	5,5 (43,0)

vor weiteren 16 Teilnehmern.

### Landesliga

#### 6. Runde:

**Mönchfeld - Wolfbusch II 4,5:3,5;** Laakmann - Skarke 1/2; Welker - Flum 1/2; Bachmaier - Dr. Born 0:1; Hartmann - Glaser 1/2; Kralj - Dr. Schaaf 1:0; Wolter-Füllsack 1:0; Kern - Gazdag 1:0; Hahn - Gabr. Häcker 0:1

**Vaihingen-Rohr - Sindelfingen III 3,5:4,5;** Kolb - Steglich 0:1; Scheef - Knobloch 1:0; Rebmann - Vogel 0:1; Scherer - Fehn 1:0; Gröbe - Kühne 0:1; Müller - J. Bauer 1:0; Hägele - Dr. Retzlaff 1/2; Engel - Schwalb 0:1

**Murrhardt - Feuerbach 4:4;** Holzschuh - Mavropoulos 0:1; Kaesser - Hörrmann + -; Kung - Zwicker 1/2; Fruck - Wagner 1:0; Bergmann - Hautschek 1/2; Schieber - Arendt 1/2; Häussler - Cavic 1/2; Langer - Lüdtko 0:1

#### spielfrei: HP Böblingen

#### 7. Runde:

**Sindelfingen III - Murrhardt 5:3;** Steglich - Holzschuh 0:1; Vogel - Kaesser 1:0; Born - Bachmaier 1:0; Kühne - Fruck 0:1; J. Bauer - Bergmann 1:0; Spurga - Birnkraut 1:0; Dölz - Pospisil 1:0; Voelter - Wajaut 1/2

**Wolfbusch II - Vaihingen-Rohr 1,5:6,5;** Skarke - Kolb 1/2; Flum - Scheef 0:1; Dr. Born - Fischer 0:1; Glaser - Rebmann 0:1; Karker - Scherer 1/2; Dr. Schaaf - Gröbe 0:1; Müller - Müller 0:1; Kruck - Hägele 1/2

**HP Böblingen - Mönchfeld 6:2;** Hopf - Laakmann 1:0; Skribanek - Welker 1:0; Born - Bachmaier 1:0; Damjanovic - Hartmann 0:1; Caspers - Kralj 0:1; Sukatsch - Kern 1:0; Hohl - Hellmuth 1:0; Koloska - Lang 1:0

#### spielfrei: Feuerbach

#### Abschlußtabelle:

1. Feuerbach	10:2 27,5	5. Murrhardt	5:7 23,0
2. HP Böblingen	7:5 26,0	6. Wolfbusch II	4:8 21,5
3. Sindelfingen III	7:5 23,5	7. Vaihingen-Rohr	3:9 24,5
4. Mönchfeld	6:6 22,0		

#### Aufsteiger: Feuerbach

#### Absteiger: Vaihingen-Rohr

### Bezirksliga Staffel I

#### 7. Runde:

Feuerbach II - Spvgg. Böblingen 5,5:2,5; Bad Cannstatt III - Sindelfingen IV 2,5:5,5; Schwaikheim - SSF 1879 V 3,5:3,5; Waiblingen - Ditzingen 3,5:4,5

#### Abschlußtabelle:

1. Spvgg. Böblingen	12:2 35,5	5. SSF 1879 V	7: 7 26,5
2. Feuerbach II	11:3 33,5	6. Sindelfingen IV	6: 8 27,0
3. Ditzingen	10:4 32,0	7. Waiblingen	2:12 22,0
4. Bad Cannstatt III	7:7 29,5	8. Schwaikheim	1:13 17,0

#### Aufsteiger: Spvgg. Böblingen

#### Absteiger: Schwaikheim

### Bezirksliga Staffel II

#### 7. Runde:

Vasja Pirc Stuttgart - SSF 1879 VI 3,5:4,5; Herrenberg - Winnenden 5:3; Zuffenhausen - Schmid II 2,5:5,5; spielfrei: Gärtringen

#### Abschlußtabelle:

1. SSF 1879 VI	11:1 28,5	5. Pirc Stuttgart	3: 9 21,5
2. Schmid II	10:2 29,5	6. Winnenden	3: 9 20,0
3. Herrenberg	8:4 27,5	7. Zuffenhausen	1:11 13,0
4. Gärtringen	6:6 28,0		

#### Aufsteiger: SSF 1879 VI

### SCHACHKREIS STUTTGART-MITTE

#### Kreisklasse

#### 6. Runde:

Degerloch - Korntal 3,5:4,5; Fasanenhof II - Sillenbuch 3,5:4,5; Ditzingen II - Wolfbusch III 5:3; SSF 1879 VII - Rot 4:4

#### 7. Runde:

Rot - Ditzingen II 5,5:2,5; Korntal - SSF 1879 VII 4,5:3,5; Sillenbuch - Degerloch 5,5:2,5; Wolfbusch III - Fasanenhof II 4,5:3,5

werden, mit der Partiefortsetzung habe Schwarz sein Einspruchsrecht nach Artikel 7.4 FIDE-Regeln verloren.

Er übersieht, daß Artikel 7.4 "will ein Spieler aufgrund einer Verletzung des Artikels 7.2 (der berührte Stein) Einspruch erheben, muß er dies tun, ehe er selbst einen Stein berührt," sich nur auf den sofortigen Protest zum Turnierleiter bezieht, ehe er weiterspielt.

Das heißt, eine Turnierleiterentscheidung herbeiführt, ehe er zieht, wie hier geschehen.

Sein Einspruchsrecht gegen eine regelfehlerhafte Turnierleiterentscheidung wird dadurch nicht berührt.

Freilich ist der Ausdruck "Einspruch" in diesem Artikel etwas unglücklich gewählt, es müßte besser "Protest" heißen, zumal die WTO in § 7 a.) ab.) von Protesten bei Mannschaftswettbewerben spricht und den Begriff "Einspruch" für das Rechtsmittel zur zuständigen Spielleitung verwendet.

Diese sprachlichen Ungenauigkeiten ändern aber an der Sache selbst nichts.

Die Turnierleiterentscheidung, Weiß dürfe jeden möglichen Zug seiner Wahl ausführen, war auch regelfehlerhaft.

Der Spielleiter der Verbandsliga hat zu Recht darauf hingewiesen, daß der Einzige regelgerechte Zug von Weiß, das Schlagen des schwarzen Bf5, gewesen wäre.

Hier sind Artikel 7.2 (b) und 7.3 FIDE-Regeln anwendbar;

Weiß kann seinen eigenen berührten Stein zwar nicht ziehen, aber er kann den gegnerischen berührten Stein schlagen.

Dies muß er daher tun.

Dies ist überdies zwischen den Beteiligten mittlerweile unstrittig.

8.)

a) Der Spieltag wird vom Spielleiter der Verbandsliga angesetzt.

b) Der Spielort ist das Spiellokal von Tübingen II, da der Spaichinger Turnierleiter mangels Regelkenntnis diese Partiefortsetzung verursacht hat.

c) Die Bedenkzeitsituation ist vom Spielleiter mit den Beteiligten abzuklären.

9.)

Die vorgelegten Protestkosten von DM 75,- erhält Tübingen zurück.

Partiekosten werden nicht erstattet.

Die pauschalierten Verfahrenskosten betragen 10,- DM.

### Ingo-Auswertung Oberliga

#### Schmidn

Beutelhoff	4,0/7	103-61
Kraut	4,5/6	68-40
M. Holzhäuser	5,5/7	72-43
Seyffer	5,0/7	88-43
Witke	3,0/7	93-46
Eberhardt	4,5/5	89-24
Schulte	5,5/7	95-26
Langer	4,5/7	108-21

#### Post Ulm

Pieper	4,0/7	84-26
Dörflinger	5,0/7	81-23
Sick	3,5/6	91-25
Fritz	4,0/7	84-24
Link	5,0/7	97-35
Herm. Lörcher	1,0/2	99-39
Habel	4,5/6	99-36
Römer	2,0/4	90-25
Erlor	2,5/4	103-25
Koch	2,0/4	97-16
Bendel	1,5/2	111-21

#### SSF 1879 II

Strobel	3,5/7	98-27
Dr. Pegoraro	1,5/5	97-16
Sauerermann	3,5/6	93-40
Birke	3,5/6	97-42
Seyfried	4,0/7	98-34
Pangritz	3,0/6	109-23
Zinic	4,5/7	99-45
Herter	7,0/7	91-78
Marinkovic	0,0/1	108-13
Mock	1,0/1	107-23
Großmann	0,5/1	117-12
Werner	1,0/1	115-15

#### Markdorf

Dr. Schröder	3,0/6	82-29
Baldauf	1,0/2	87-43
Knödler	4,5/7	82-44
R. Widmann	4,5/7	94-36
Stoll	6,0/6	75-27
Weidel	2,5/6	110-29
Arnold	3,0/6	120-29
Tillmann	4,0/7	111-21
v. d. Herberg	2,0/3	120-13
H. Schmidt	0,0/1	125-19
Lips	0,5/1	139-16
T. Weiß	0,0/1	145-19
Wecker	0,0/1	142-21
Ebner	0,5/1	139(4)
Michal	0,0/1	146-24

#### Schwäbisch Hall

Eberlein	3,5/7	90-24
Prinz	6,0/7	82-19
Müller	2,0/5	99-11
Dr. Xander	1,5/7	115-16
Riedel	3,0/7	102-6
Fetzer	3,0/5	112-12
Krause	3,0/6	130-5
Klenk	0,5/4	137-16
Schimkat	1,5/3	123(3)
Krenedics	0,0/2	169-2
Rajic	0,0/1	189-1

#### SC Kirchheim

Melcher	3,5/7	93-32
Ganter	2,0/7	108-23
W. Flogaus	3,5/6	87-25
W. Hartmann	1,0/7	113-13
Fronmüller	1,5/7	115-21
Jonas	2,0/5	116-11
T. Hartmann	4,0/6	113-12
Schubert	0,5/1	126(1)
Richter	0,5/2	139-11
Köber	0,5/3	138-19
Dohrn	1,5/3	127(4)
Reichert	0,0/1	144-13

#### Ostfildern

M. Müller	3,0/6	97-16
Höschele	2,0/7	103-77
S. Krämer	2,5/6	101-29
Jojart	2,0/2	101-15
Ruisinger	2,0/5	114-53
Wepfer	3,0/7	112-18
Eilers	2,0/6	118-15
Illtsberger	0,0/1	129-16
R. Krämer	0,5/3	133-21
Meurisch	0,0/2	156-22
Wirth	0,5/2	150-21
Nusser	0,5/2	158-15

#### SV Ludwigsburg

Keilhack	2,5/7	103-24
Braun	1,0/5	104-9
Karius	1,0/7	114-11
Ott	2,5/7	105-11
Reifschneider	1,5/5	108-3
Diringer	3,5/5	101-2
Bree	0,0/4	124-10
Baumstark	0,5/2	121-12
Whittome	1,0/3	127-12
Beyer	4,5/7	122-4
Rabl	0,5/1	131-7

**Redaktionsschluß für die Mai-Ausgabe der Württemberg-ROCHADE ist am 29.4.86. Bitte die Berichte laufend und nicht gebündelt zusenden. Keine Berichte nach Maintal, sondern ausschließlich an die o. g. Redaktionsanschrift.**

### Abschlußtabelle:

1. Rot	11:3 34,0	5. Wolfbusch III	6: 8 27,0
2. Korntal	10:4 31,0	6. SSF 1879 VII	5: 9 28,0
3. Sillenbuch	10:4 29,5	7. Degerloch	4:10 24,5
4. Ditzingen II	7:7 26,5	8. Fasanenhof II	3:11 23,5

### A-Klasse

#### 6. Runde:

DJK Stgt.-Süd - Korntal II 4,5+x:0; SSF 1879 VIII - Sillenbuch II 5,5:2,5; RW Stuttgart - KS Stuttgart 1,5:6,5; Stgt.-Ost - Wolfbusch IV 3,5:4,5

#### 7. Runde:

Wolfbusch IV - DJK Stgt.-Süd 3,5:4,5; KS Stuttgart - Stgt.-Ost 5,5:2,5; Sillenbuch II - RW Stuttgart 4,5:3,5; Korntal II - SSF 1879 VIII 4:4

### Abschlußtabelle:

1. KS Stuttgart	14:0 43,0	5. SSF 1879 VIII	5: 9 24,5
2. RW Stuttgart	10:4 32,5	6. Korntal II	5: 9 21,0
3. DJK Stgt.-Süd	8:6 27,5+x	7. Stgt.-Ost	4:10 25,0
4. Wolfbusch IV	6:8 24,5	8. Sillenbuch II	4:10 22,0

### B-Klasse

#### 7. Runde:

Wolfbusch V - Ditzingen III 4,5:3,5; Rot II - Feuerbach III 0,5:7,5; Botnang - Gerlingen 6,5:1,5; SSF 1879 IX - Hemmingen 2:6

### Abschlußtabelle

1. Feuerbach III	12:2 38,5	5. Hemmingen	6: 8 24,5
2. Wolfbusch V	12:2 33,0+x	6. Ditzingen III	6: 8 22,5
3. Botnang	11:3 43,5	7. Rot II	2:12 14,5
4. Gerlingen	6:8 26,0	8. SSF 1879 IX	1:13 17,5

### C-Klasse

#### 6. Runde:

Feuerbach IV - DJK Stgt.-Süd III 5:3; RW Stuttgart II - Fasanenhof IV 7:1; DJK Stgt.-Süd II - Gerlingen II 4,5:3,5; Fasanenhof III - KS Stuttgart II 1,5:6,5

### Tabelle nach 6 Runden:

1. Feuerbach IV	12:0 33,5	5. DJK Stgt.-Süd III	6:6 22,5
2. KS Stuttgart II	9:3 32,5	6. Gerlingen II	2:10 17,5
3. DJK Stgt.-Süd II	9:3 28,0	7. Fasanenhof III	2:10 16,5
4. RW Stuttgart II	8:4 32,5	8. Fasanenhof IV	0:12 9,0

## SCHACHKREIS STUTTGART-OST

### Ausschreibung Kreispokal 1986

Titelverteidiger ist Mönchfeld. Der Pokal wird im K.o.-System ausgetragen; die jeweils unterlegene Mannschaft scheidet aus dem Turnier aus.

Spielberechtigt sind alle gemeldeten Schachspieler des Schachkreises Stuttgart-Ost bis einschließlich Kreisklasse. Der Aufsteiger der Kreisklasse ist ebenfalls spielberechtigt.

Eine Mannschaft besteht aus vier Spielern und bis zu 4 Ersatzspielern. Es gelten im allgemeinen die Spielregeln der WTO, 40 Züge in 2 Stunden, dann jeweils 20 Züge in einer Stunde. Bei einem Endstand von 2:2 erfolgt die Berliner Wertung. Entsteht auch hier Gleichstand, zählt das Ergebnis am 1. Brett. Wenn alle 4 Bretter remisieren, wird zwischen den Mannschaftsführern gelost.

Spieltag ist der Spielabend des Gastgebers (erstgenannte Mannschaft). Spielbeginn, wenn nicht anders vereinbart, 20 Uhr.

Vorgesehen sind folgende Spieltermine:

1. Runde in Woche 17: 21.-25.4.86
2. Runde in Woche 20: 12.-16.5.86
3. Runde in Woche 22: 26.-30.5.86
4. Runde in Woche 24: 9.-13.6.86
5. Runde in Woche 26: 23.-27.6.86

Sollten sich maximal 16 Mannschaften melden, entfällt der 1. Termin.

Meldeschluss: Mannschaftsaufstellung bis Montag 14. April 86 auf den herkömmlichen Meldeformularen an Wolfgang Tölg, Hohenzollernstr. 3, 7012 Fellbach-Schmidlen, ☎0711/514237.

Wolfgang Tölg

### Kreis-Mannschafts-Blitzmeisterschaft 1986

Zum 3. Mal findet die Kreis-Mannschafts-Blitzmeisterschaft, diesmal in Murrhardt, statt. Die besten 8 Mannschaften qualifizieren sich für die Bezirks-Mannschafts-Blitzmeisterschaft am 31. Mai 1986.

#### Termin:

Samstag, 26. April 1986 in Murrhardt, Kath. Gemeindezentrum bei der Kath. Kirche, Kaiser-Ludwig-Straße.

#### Teilnahmeberechtigt:

4er-Mannschaften der Schachvereine im Schachkreis Stuttgart-Ost. Es können nur Schachspieler mit gültigem Spielerpaß bzw. vorläufiger Spielgenehmigung eingesetzt werden.

#### Meldung:

Die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften ist bis Freitag, 25. April um 19.00 Uhr an mich zu melden (☎ genügt).

Das Meldeformular bitte mit Schreibmaschine ausfüllen und an mich schicken oder am Turniertag bis 13.30 Uhr im Spiellokal abgeben.

Startgeld: 10,- DM pro Mannschaft.

#### Mannschaftsaufstellung:

Eine Mannschaft besteht aus 4 Spielern und maximal 2 Ersatzspielern. Bitte beachten Sie, daß die Mannschaftsaufstellung während der ganzen Meisterschaft gilt, also z. B. auch für das Bezirksturnier. Auch die Reihenfolge kann nicht geändert werden.

#### Spielmodus:

Gespielt wird nach dem Rundensystem in einer Gruppe bei 5 Minuten Be-

denkzeit pro Spieler und Partie.

#### Qualifikation:

Die besten 8 Mannschaften qualifizieren sich für die Bezirks-Mannschafts-Blitzmeisterschaft am 31. Mai 1986.

#### Preise:

Für die drei besten Mannschaften gibt es Urkunden und Sachpreise. Um auch einen Anreiz für weniger favorisierte Mannschaften zu bieten, erhält die beste Mannschaft, die sich aus Schachspielern bis Maximal Kreisklasse-Spielberechtigung zusammensetzt, ebenfalls einen Preis.

Das Gleiche gilt auch für die beste Mannschaft bis B-Klasse.

Mitbringen: 2 Uhren und 2 Spiele je Mannschaft.

Wolfgang Tölg

### Kreisklasse

#### 6. Runde:

Rommelshausen - Oeffingen 2,5:5,5; Murrhardt II - Schmidlen III 4,5:3,5; Mönchfeld II - Korb 4,5:3,5; Steinhaldenfeld - Backnang 1,5:6,5

#### 7. Runde:

Backnang - Rommelshausen 7:1; Korb - Steinhaldenfeld 5:3; Schmidlen III - Mönchfeld II 5:3; Oeffingen - Murrhardt II 4,5:3,5

### Abschlußtabelle:

1. Backnang	11:3 35,0	5. Schmidlen III	6: 8 25,5
2. Mönchfeld II	11:3 32,5	6. Murrhardt II	4:10 23,0
3. Korb	10:4 35,0	7. Rommelshausen	3:11 22,5
4. Oeffingen	8:6 29,0	8. Steinhaldenfeld	3:11 22,5

Aufsteiger: Backnang

Absteiger: Steinhaldenfeld und Rommelshausen

### A-Klasse

#### 6. Runde:

Backnang II - Oeffingen II 3:5; Affalterbach - Korb II 2:6; Fellbach - Schwaikheim II 6,5:1,5; Waiblingen II - Winnenden II 6,5:1,5

### Tabelle nach 6 Runden:

1. Fellbach	10:2 30,5	5. Affalterbach	6: 6 20,5
2. Waiblingen II	9:3 32,0	6. Oeffingen II	4: 8 21,0
3. Korb II	8:4 27,5	7. Backnang II	3: 9 20,0
4. Winnenden II	7:5 24,0	8. Schwaikheim II	1:11 16,5

### B-Klasse

#### 8. Runde:

Murrhardt III - Bad Cannstatt IV 4:4; Waiblingen III - Fellbach II 3,5:4,5; Schmidlen IV - Strümpfelbach 7:1; Oeffingen III - Steinhaldenfeld II 3,5:4,5; spielfrei: Mönchfeld III

### Tabelle nach 8 Runden:

1. Bad Cannstatt IV	12:2 39,5	6. Steinhaldenfeld II	7: 9 31,0
2. Murrhardt III	12:2 33,0	7. Schmidlen IV	4:10 25,5
3. Mönchfeld III	10:4 31,0	8. Fellbach II	4:10 19,5
4. Waiblingen III	8:6 33,5	9. Strümpfelbach	0:14 17,0
5. Oeffingen III	7:7 26,0		

### C-Klasse

#### 6. Runde:

Oeffingen IV - Winnenden III 5:3; Mönchfeld IV - Rommelshausen II 3:5; Steinhaldenfeld III - Korb III 2:6; Rommelshausen III - Schwaikheim III 6,5:1,5

#### 7. Runde:

Schwaikheim III - Oeffingen IV 2:6; Korb III - Rommelshausen III 6:2; Rommelshausen II - Steinhaldenfeld III 4,5+x:0; Winnenden III - Mönchfeld IV 4,5+x:0

### Abschlußtabelle:

1. Rommelshausen II	14:0 38,5+x	5. Schwaikheim III	6: 8 25,5
2. Korb III	12:2 28,5	6. Winnenden III	3:11 22,5+x
3. Rommelshausen III	10:4 31,0	7. Steinhaldenfeld III	3:11 19,0
4. Oeffingen IV	8:6 27,0+x	8. Mönchfeld IV	0:14 11,5

Aufsteiger: Rommelshausen II

Absteiger: Mönchfeld IV und Steinhaldenfeld III

### D-Klasse

#### 5. Runde:

Waiblingen IV - Murrhardt IV 4:2; Murrhardt V - Affalterbach II 2:4; spielfrei: Korb IV

### Abschlußtabelle:

1. Waiblingen IV	8:0 20,5	4. Murrhardt V	2:6 6,5+x
2. Murrhardt IV	5:3 13,5+x	5. Korb IV	1:7 3,5
3. Affalterbach II	4:4 11,0		

## SCHACHKREIS STUTTGART-WEST

### B-Klasse Staffel I

#### 7. Runde:

Leinfelden II - Renningen II 7:1; Sindelfingen VI - Magstadt 4,5:3,5; Wildberg - Spvgg. Böblingen IV 5,5:2,5; Leonberg II - Gärtringen II 3:5

### Abschlußtabelle

1. Leinfelden II	12:2 38,5	5. Gärtringen II	8: 6 27,0
2. Wildberg	11:3 31,0	6. Leonberg II	5: 9 24,0
3. Sindelfingen VI	10:4 35,5	7. Renningen II	2:12 17,5
4. Magstadt	8:6 37,5	8. Spvgg. Böblingen IV	0:14 13,0

Aufsteiger: Leinfelden II

Absteiger: Spvgg. Böblingen IV und Renningen II

## B-Klasse Staffel II

### 7. Runde:

Vaihingen-Rohr IV - Herrenberg IV 4:4; Aidlingen - Sindelfingen VII 2,5:4,5; Gärtringen III - Waldenbuch 5:3; Leinfelden III - HP Böblingen III 2:6

### Abschlußtable

1. Sindelfingen VII	14:0 40,5	5. Vaihingen-Rohr IV	7: 7 24,5
2. Gärtringen III	10:4 34,5	6. Herrenberg IV	5: 9 21,5
3. Waldenbuch	8:6 34,5	7. Aidlingen	4:10 20,0
4. HP Böblingen III	8:6 28,5	8. Leinfelden III	0:14 15,5

**Aufsteiger:** Sindelfingen VII

**Absteiger:** Leinfelden III und Aidlingen

# NECKAR-FILS

## SCHACHLEHRKURS MIT GROSSMEISTER VLASTIMIL HORT 16. - 18. Januar 1987

Liebe Schachfreunde,

zur Förderung der Spielstärke von interessierten Spielern habe ich mich wiederum um die Organisation eines Schulungskurses bemüht. Es ist gelungen, dazu die überaus beliebten und für die Güte seiner Schulungsarbeit mehr als bekannten Weltklassemannschaftsspieler IGM V. Hort zu gewinnen.

Der Kurs wird im kommenden Jahr vom 16.-18. Januar 1987 im Bahnhof "Eble" in 7432 Bad Urach durchgeführt. Diese Terminierung unter Einbezug eines "schulfreien Samstag" erlaubt es wohl vielen Berufstätigen als auch Schülern die Teilnahme an dem Lehrgang ohne einen Urlaubstag nehmen zu müssen. Ich werde zudem bemüht sein, daß die zuständigen Spielleitungen dieses Wochenende weitestgehend von Mannschaftskämpfen freihalten, bzw. daß aufgrund von § 2/4 WTO etwaige Mannschaftspartien von den Lehrgangsteilnehmern vor- oder nachgespielt werden können.

Da ich als Bezirksspielleiter nur die Organisation der Veranstaltung übernehmen kann, muß sich der Kurs finanziell selbst tragen: pro Teilnehmer wird eine Kursgebühr von DM 100,- erhoben. (Eine Rückerstattung eines Teils der Kosten, die der Lehrgang den Teilnehmern verursacht, werde ich aus Staatsmitteln beantragen!).

Der Lehrgang hat diese Programmfolge:

**Freitag, 16.1.87:**

*Tips, Ratschläge und Beispiele zu: "Wie kann man sich im Schach verbessern" (14.30 - 19.00 Uhr)*

**Samstag, 17.1.87:**

9.00 - 12.30 Uhr:

*Gruppe A: Ehrenhandicap-Partie (1.30 h/40 Züge) von IGM Hort mit jedem von der einen Hälfte der Teilnehmer*

*Gruppe B: Bearbeitung von Trainings- und Testaufgaben in schriftlicher Form durch die andere Hälfte der Teilnehmer*

15.00 - 19.00 Uhr:

*Gruppe A: Bearbeitung von Trainings- und Testaufgaben in schriftlicher Form durch die eine Hälfte der Teilnehmer*

*Gruppe B: Ehrenhandicap-Partie (1.30 h/40 Züge) von IGM Hort mit jedem von der anderen Hälfte der Teilnehmer*

**Abends:**

*Hier schrieb mir Herr Hort in seiner bekannt launigen Art: "Bei Bier können wir uns über alles unterhalten. Es ist wichtig, daß man über Fehler sprechen kann!"*

**Sonntag, 18.1.87:**

*Vortrag über ein ausgewähltes Thema der Mittelspielstrategie und Analyse einer aktuellen Partie bzw. eines Endspiels (9.00 - 13.00 Uhr)*

Zur Anmeldung genügt es, die Kursgebühr von DM 100,- auf mein Konto Nr. 302986006 bei der Volksbank Reutlingen (BLZ 640 901 00) mit dem Stichwort "Lehrkurs Hort" zu überweisen. Bitte, vergessen Sie dabei nicht die Angabe Ihrer vollständigen Adresse. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl empfiehlt sich eine rasche Anmeldung; für die Zulassung zum Kurs entscheidet das Datum der Kursgebührüberweisung. Letzter Meldetermin ist der **30.9.86**.

Bitte werben Sie in Ihrem Verein für diese Veranstaltung, es ist beispielweise daran zu denken, daß die Teilnahme an dem Lehrgang sicherlich ein gern gesehenes Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk sein könnte (Eltern diesen Tip geben) wie ein passender Turnierpreis!

Mit vielen freundlichen Grüßen

Ihr Hajo Gnirk, Bezirksspielleiter

## SCHACHKREIS ESSLINGEN-NÜRTINGEN

### Kreisklasse

#### 7. Runde:

Reichenbach II - Filder II 4:4; Nürtingen II - Zell a.N. 5,5:2,5; Wernau - RSK Esslingen 3:5; SV Esslingen II - Filder III 7:1

### Abschlußtable

1. Nürtingen II	13:1 35,0	5. SV Esslingen II	5: 9 28,5
2. Zell a.N.	12:2 33,5	6. RSK Esslingen	5: 9 26,0
3. Wernau	8:6 28,5	7. Reichenbach II	5: 9 26,0
4. Filder II	6:8 28,0	8. Filder III	2:12 17,5

**Aufsteiger:** Nürtingen II

**Absteiger:** Filder III und Reichenbach II

## C-Klasse

### 7. Runde:

Deizisau II - Ostfildern IV 3,5:4,5; Filder IV - Wendlingen III 4,5:3,5; Grafenberg II - RSK Esslingen II 2,5:5,5; Nürtingen III - TSG Esslingen II 3,5:4,5

### A-Klasse

#### 6. Runde:

Plochingen II - Wendlingen 2:6; Raidwangen - Ostfildern III 7,5:0,5; Wendlingen II - Neuffen 5,5:2,5; Deizisau - Ötlingen 3:5

### Table nach 6 Runden:

1. Wendlingen	12:0 32,0	5. Neuffen	5: 7 23,0
2. Raidwangen	10:2 30,0	6. Deizisau	3: 9 22,5
3. Ötlingen	6:6 23,5	7. Plochingen II	3: 9 20,0
4. Ostfildern III	6:6 22,5	8. Wendlingen II	3: 9 18,5

## B-Klasse

### 7. Runde:

Wernau - SV Esslingen III 4:4; Zell a.N. II - Reichenbach III 5,5:2,5; Ötlingen II - Altbach II 3,5:4,5; Denkendorf - Nabern II 3,5:4,5

### Abschlußtable:

1. Zell a.N. II	11:3 31,0	5. Ötlingen II	6: 8 27,5
2. Reichenbach III	10:4 32+x	6. Nabern I	6: 8 26,0
3. Altbach II	10:4 31,5	7. SV Esslingen III	4:10 22,5
4. Wernau II	7:7 27,0	8. Denkendorf	2:12 23,0

**Aufsteiger:** Zell a.N. II und Reichenbach III

**Absteiger:** Denkendorf und SV Esslingen III

### Abschlußtable:

1. TSG Esslingen II	11:3 33,5	5. Nürtingen III	7: 7 29,0
2. Ostfildern IV	10:4 31,5	6. Grafenberg II	5: 9 24,5
3. RSK Esslingen II	9:5 32,0	7. Filder IV	4:10 23,0
4. Deizisau II	8:6 29,5	8. Wendlingen III	2:12 21,0

**Aufsteiger:** TSG Esslingen II und Ostfildern IV

**Absteiger:** Wendlingen III und Filder IV

## D-Klasse

### 6. Runde:

Denkendorf II - Neuffen II 1,5:6,5; Neckartenzlingen II - Nürtingen IV 4,5:3,5; Raidwangen II - Reichenbach IV 2,5:5,5; Wendlingen IV - Grafenberg III 4:4

### Table nach 6 Runden:

1. Neckartenzlingen II	11:1 31,5	5. Raidwangen II	5: 7 25,5
2. Reichenbach IV	10:2 33,5	6. Denkendorf II	3: 9 16,0
3. Neuffen II	8:4 29,5	7. Wendlingen IV	2:10 17,0
4. Nürtingen IV	8:4 27,5	8. Grafenberg III	1:11 11,5

## E-Klasse

### 8. Runde:

Nabern III - Ostfildern V 5:3; Altbach III - Filder V 4,5:3,5; Zell a.N. III - Neuffen III 4,5:3,5; Berkheim II - Plochingen III verlegt, spielfrei; SV Esslingen IV

### Table nach 8 Runden:

1. Nabern III	14:0 43,0	6. Filder V	5: 9 22,5
2. Plochingen III	10:2 30,0	7. Zell a.N. III	4:10 18,5
3. Ostfildern V	10:4 37,0	8. SV Esslingen IV	3:11 22,5
4. Altbach III	7:7 27,5	9. Berkheim II	2:10 18,0
5. Neuffen III	7:9 29,0		

## SCHACHKREIS FILSTAL

### Kreisklasse

#### 9. Runde:

Eislingen - Salach 5,5:2,5; Zell u.A. - SC Geislingen II 3,5:4,5; SC Geislingen I - Faurndau 5:3; Ebersbach II - Uhingen 4,5:3,5; spielfrei: Donzdorf II

### Abschlußtable:

1. SC Geislingen I	15:1 44,0	6. Uhingen	7: 9 32,0
2. Eislingen	11:5 36,0	7. SC Geislingen II	6:10 28,0
3. Donzdorf II	10:6 34,0	8. Salach	4:12 28,5
4. Faurndau	8:8 32,0	9. Zell u.A.	3:13 24,0
5. Ebersbach II	8:8 29,5		

## A-Klasse

### 7. Runde:

Eislingen III - Donzdorf III 3:5; Göppingen III - VfL Kirchheim 7,5:0,5; Süssen II - SC Kirchheim III 3:5; spielfrei: Eislingen II

### Abschlußtable

1. SC Kirchheim III	10:2 28,5	5. Eislingen II	5: 7 23,0
2. Göppingen III	9:3 30,5	6. Donzdorf III	5: 7 21,5
3. VfL Kirchheim	7:5 25,0	7. Eislingen III	0:12 14,0
4. SC Süssen II	6:6 25,5		

## B-Klasse

### 7. Runde:

Eislingen V - Göppingen IV 0,4:5+x; Eislingen IV - SC Geislingen III 3:5; Ebersbach III - Uhingen II 6:2; Salach II - Süssen III 2:6

### Abschlußtable

1. Ebersbach III	13:1 38,0	5. Uhingen II	7: 7 27,0+x
2. SC Geislingen III	8:6 32,0+x	6. Göppingen IV	7: 7 24,5+x
3. Eislingen IV	8:6 29,0	7. Süssen III	5: 9 27,0
4. Salach II	8:6 28,0	8. Eislingen IV	0:14 8,0

## SCHACHKREIS REUTLINGEN-TÜBINGEN

### B-Klasse Staffel II

#### 7. Runde:

Pliezhausen II - Steinlach IV 7:1; Tübingen VI - Ammerbuch IV 5:3; SV Reutlingen IV - Münsingen II 4,5+x:0; spielfrei: Lichtenstein II

#### Abschlußtabelle

1. Pliezhausen II	10:2 30,5+x	5. Lichtenstein II	5: 7 21,5+x
2. Tübingen VI	10:2 29,0+x	6. Steinlach IV	4: 8 18,0+x
3. Ammerbuch IV	7:5 24,0+x	7. Münsingen II	0:12 0,0
4. Reutlingen IV	6:6 24,0+x		

**Aufsteiger:** Pliezhausen II und Tübingen VI

## OSTALB

### Bezirkseinzelschachmeisterschaft 1986

#### Abschlußtabelle:

1. Fochler	6,0 29,0	9. Hellebrandt	3,5 23,5
2. Weiß	5,0 28,0	10. Grawe	3,0 24,5
3. Laible	5,0 26,5	11. Reichert	3,0 21,0
4. Zeller	4,5 27,0	12. Raff	3,0 17,5
5. Stark	4,0 29,0	13. Pitsells	3,0 17,0
6. Roth	4,0 26,0	14. Lemmermeyer	2,5 23,5
7. Fink	4,0 24,5	15. Wieser	2,0 26,0
8. N. Pfitzer	3,5 26,0	16. Häußler	0,0

Es wurden insgesamt 7 Runden nach Schweizer System gespielt. Die ersten Vier steigen in das Württ. Kandidatenturnier auf. Die ersten Zehn sind für die Bezirkseinzelschachmeisterschaft 1988 vorberechtigt.

### Dähne-Pokal

Es wird noch einmal darauf hingewiesen, daß der Dähne-Pokal am 24. Mai 1986 um 14.00 Uhr im Gasthaus "Kreuz" in Schwäbisch Gmünd startet. Es wird im K.-O.-System gespielt.

Die ersten beiden steigen auf.

Startgeld: 3 DM

Anmeldungen erbeten an Turnierleiter:

Wolfgang Turzer, Klarenbergstr. 202, 7070 Schwäbisch Gmünd, ☎07171/67530

### Mannschaftsblitzmeisterschaft

Die diesjährige Mannschaftsblitzmeisterschaft für Vierer-Mannschaften fand am 15.3.86 in Mutlangen statt. Die drei erstplatzierten Vereine nehmen an der Württ. Meisterschaft teil.

In dem gut besetzten Turnier ergab sich folgender Endstand:

1. Königsbronn I	22: 2 38,5	8. DJK Ellwangen II	10:14 24,5
2. Schw. Gmünd-Rehnhof I	20: 4 34,5	9. Königsbronn II	7:17 21,5
3. Mutlangen/Lind. I	19: 5 32,5	10. Schw. Gmünd-Rehn. II	6:18 11,0
4. DJK Ellwangen I	18: 6 35,5	11. Schw. Gmünd-Rehn. III	5:19 12,0
5. Aalen	17: 7 32,5	12. Leinzell	5:19 11,5
6. Sontheim	13:11 24,5	13. Königstern	3:21 11,0
7. Mutlangen/Lind. II	11:13 22,5		

### Landesliga

#### Nachtrag 8. Runde:

Crailsheim - Schorndorf 3:5; Hofmann - Mayer 0:1

#### 9. Runde:

**Aalen - Grunbach 3,5:4,5;** Trumpp - Hahn 1/2; Dr. Sand - Lenz 1/2; Schuran - Unrath 0:1; Fink - Schwarz 1/2; Stark - Bublitz 1:0; Lohrmann - Baiker 0:1; Hauber - Döbert 1/2; Held - Kindsvater 1/2

**Oberkochen - Heidenheim 3:5;** Knesevic - Raff 1/2; Strauch - Baier 1:0; Seeling - Hellebrandt 0:1; Graser - Ableiter 1/2; Elze - Homolja 0:1; Waldmann - Scheu 1:0; Dr. H. Gebert - Duschek 0:1; Knebel - Weller 0:1

**Schorndorf - Sontheim 4:4;** G. Bucher - Juraschitz 0:1; Gutmann - H. Nieß 1/2; Vaßholz - Walliser 0:1; Mayer - Berek 1:0; Lange - Hammeley 1/2; T. Bucher - Mayer 0:1; Müller - G. Nieß 1:0; Ordu - H. Buck 1:0

**Leinzell - Crailsheim 5,5:2,5;** R. Bürger - Stiefel 1:0; Schumacher - Hofmann 1:0; Barth - Köstner 1:0; Haas - Sternberg 1:0; Vollmer - Schmitt 0:1; H. Bürger - Hasselhan 1/2; H. Brückner - Dietz 1:0; Denk - Geldner 0:1

**Giengen - Schw. Gmünd-Rehnhof 4,5:3,5;** Bräunlin - Roth 0:1; Zeller - Schössler 1:0; S. Monteforte - Turzer 1/2; Steck - Abele 0:1; Bauder - Sauerbeck 1:0; K. Monteforte - Friedrich 0:1; Ullmann - Wieser 1:0; Kowohl - Merinsky 1:0

#### Abschlußtabelle:

1. Giengen	16: 2 45,5	6. Sontheim	6:12 33,5
2. Heidenheim	16: 2 42,5	7. Grunbach	6:12 32,0
3. Schw. Gmünd-Rehnhof	14: 4 45,5	8. Schorndorf	6:12 29,5
4. Aalen	12: 6 46,0	9. Leinzell	5:13 27,5
5. Oberkochen	7:11 31,5	10. Crailsheim	2:16 26,5

**Aufsteiger:** Giengen

**Absteiger:** Crailsheim

### Bezirksklasse

#### Nachtrag 8. Runde:

Aalen II - Plüderhausen 3,5:4,5

#### 9. Runde:

Schw. Gmünd-Rehn. II - Oberkochen II 4:4; Plüderhausen - Heidenheim II 3:5; Heidenheim III - Aalen II 2:6; Hussenhofen - Welzheim 4:4; Mutlangen-Lindach II - SC Ellwangen 4:4

#### Tabelle nach Runden:

1. Heidenheim II	13:5 42,5	6. Hussenhofen	9: 9 35,0
2. Plüderhausen	12:6 45,5	7. SC Ellwangen	8:10 34,5
3. Mutlangen/Lindach II	12:6 43,0	8. Schw. Gmünd-Rehn. II	7:11 35,0
4. Aalen II	12:6 40,5	9. Oberkochen II	5:13 27,5
5. Welzheim	11:7 35,5	10. Heidenheim III	1:17 21,0

**Aufsteiger:** Heidenheim II und Plüderhausen

**Absteiger:** Heidenheim III und Oberkochen II

## SCHACHKREIS HEIDENHEIM

### Kreisklasse

#### 7. Runde:

Post Heidenheim - SK Heidenheim IV 5:3; Schnaitheim - Sontheim II 3:5; Heuchlingen - Giengen II 1:7; Königsbronn II - Gerstetten 4:4

#### Abschlußtabelle

1. Sontheim	14:0 40,0	5. Heuchlingen	7: 7 22,0
2. Giengen II	12:2 38,0	6. Gerstetten	5: 9 27,0
3. Schnaitheim	8:6 26,0	7. Königsbronn II	5: 9 26,5
4. Post Heidenheim	7:7 28,0	8. SK Heidenheim IV	0:14 16,5

**Aufsteiger:** Sontheim II

**Absteiger:** SK Heidenheim IV

### A-Klasse

#### 7. Runde:

Gerstetten II - Giengen III 2:4; Schnaitheim II - Nattheim I 2,5:3,5; Nattheim II - Sontheim III 2:4; Sontheim IV - Post Heidenheim II 3,5:2,5

#### Abschlußtabelle:

1. Sontheim III	11:3 24,5	Gerstetten II	7: 7 23,0
2. Post Heidenheim II	9:5 25,0	6. Sontheim IV	6: 8 16,5
3. Nattheim I	9:5 23,5	7. Nattheim II	4:10 15,0
4. Giengen III	7:7 23,0	8. Schnaitheim II	3:11 17,5

**Aufsteiger:** Sontheim III

**Absteiger:** Schnaitheim II

### B-Klasse

**Meister der B-Klasse und Aufsteiger in die A-Klasse wurde Giengen IV**

## SCHACHKREIS SCHWÄBISCH GMÜND

### Kreisklasse

#### 6. Runde:

Waldstetten - Bettringen 6:2; Heubach - Grunbach III 6,5:1,5; Schw. Gmünd-Rehnhof III - Grunbach II 5,5:2,5; spielfrei: Mutlangen/Lindach III

#### Tabelle nach 6 Runden:

1. Waldstetten	10:0 26,0	5. Schw. Gmünd Rehn. III	4: 6 17,0
2. Heubach	8:2 28,5	6. Mutlangen/Lindach III	2:8 17,5
3. Bettringen	6:4 20,0	7. Grunbach III	0:10 11,0
4. Grunbach II	6:6 24,0		

### A-Klasse

#### 6. Runde:

Schw. Gmünd-Rehn. IV - Waldstetten II 5:1; Post Gmünd - Heubach II 3:3; Welzheim II - Hussenhofen II 5,5:0,5; Schorndorf II - Alfdorf 3,5:2,5

#### 7. Runde:

Hussenhofen II - Schw. Gmünd-Rehn. IV 3:3; Heubach II - Welzheim II 3,5:2,5; Alfdorf - Post Gmünd 2:4; Waldstetten II - Schorndorf II 3,5:2,5

#### Abschlußtabelle:

1. Welzheim II	12:2 27,5	5. Waldstetten II	8: 6 21,0
2. Schw. Gmünd-Rehn. IV	9:5 25,0	6. Heubach II	7: 7 21,0
3. Schorndorf II	8:6 22,0	7. Alfdorf	3:11 16,0
Post Gmünd	8:6 22,0	8. Hussenhofen II	1:13 16,5

**Aufsteiger:** Welzheim II und Schw. Gmünd-Rehnhof IV

**Absteiger:** keine

### B-Klasse

#### Berichtigung zu Heft 3/86:

**Königstern hat 26,5+x Brettpunkte und ist damit an Stelle von Plüderhausen II Zweiter der Abschlußtabelle.**

**Aufsteiger:** Leinzell II und Königstern

### C-Klasse

#### 6. Runde:

Schw. Gmünd-Rehn. V - Königstern II 3:3; Mutlangen/Lindach V - Welzheim III 3,5:2,5; Königstern III - Alfdorf II 3:3; spielfrei: Heubach IV

#### Tabelle nach 6 Runden:

1. Heubach IV	6:4 18,0	5. Alfdorf II	5:7 13,0
2. Schw. Gmünd-Rehn. V	6:4 17,5	6. Mutlangen/Lindach V	4:6 15,0
3. Welzheim III	6:4 16,5	7. Königstern III	3:7 11,5
4. Königstern II	6:4 16,0+x		

# UNTERLAND

## Landesliga

### 8. Runde:

Amorbach - SCE Ludwigsburg 3:5; SV Heilbronn II - Kornwestheim II 2,5:5,5; Willsbach - SV Heilbronn I 3:5; Lauffen - Öhringen 3,5:4,5; Bietigheim-Bissingen - Marbach II 4:4

### Tabelle nach 8 Runden:

1. Marbach II	14:2 44,5	6. Amorbach	7: 9 30,5
2. Bietigheim-Bissingen	14:2 40,0	7. Kornwestheim II	7: 9 30,0
3. SV Heilbronn I	10:6 34,0	8. Willsbach	6:10 31,0
4. SCE Ludwigsburg	10:6 31,0	9. Lauffen	2:14 25,5
5. Öhringen	8:8 31,0	10. SV Heilbronn II	2:14 20,0

## Bezirksliga Nord

### 7. Runde:

Bad Friedrichshall - Bad Wimpfen 3,5:4,5

### 8. Runde:

Schw. Hall II - Meimsheim/Güglingen 6:2; Biberach - Böckingen I 2:6; Bad Wimpfen - Amorbach II 4:4; Böckingen II - Bad Friedrichshall 6:2; Bad Rappenau - SV Heilbronn III 4:4

### Tabelle nach 8 Runden:

1. Böckingen I	16:0 45,5	6. Biberach	7: 9 32,0
2. SV Heilbronn III	10:6 34,5	7. Schw. Hall II	7: 9 32,0
3. Bad Rappenau	10:6 31,5	8. Amorbach II	7: 9 29,0
4. Böckingen II	9:7 32,5	9. Meimsheim/Güglingen	5:11 26,0
5. Bad Wimpfen	8:8 31,5	10. Bad Friedrichshall	1:15 25,5

## Bezirksliga Süd

### 7. Runde:

Erdmannhausen - Marbach IV 4:4

### 8. Runde:

Besigheim - Sachsenheim 4:4; SV Ludwigsburg II - Marbach III 3:5; SCE Ludwigsburg II - Vaihingen 0:8; Marbach IV - Tamm 6:2; Grünbühl - Erdmannhausen 2,5:5,5

### Tabelle nach 7 Runden:

1. Besigheim	14:2 37,5	6. Marbach IV	7: 9 31,0
2. Marbach III	12:4 40,5	7. Sachsenheim	6:10 28,5
3. SV Ludwigsburg II	10:6 38,5	8. Tamm	5:11 30,0
4. Erdmannhausen	10:6 31,0	9. SCE Ludwigsburg II	5:11 26,0
5. Vaihingen	7:9 35,5	10. Grünbühl	4:12 23,0

## Unterländer Mannschaftspokal

alle Spiele in der Gemeindehalle Neckarweiningen

### 2. Runde:

Marbach - Erdmannhausen 4:0; Lauffen I - SCE Ludwigsburg 1:3; SV Heilbronn I - Amorbach I 1,5:2,5; SV Ludwigsburg I - Möglingen II 4:0; Asperg I - Grünbühl II 3:1; SV Ludwigsburg III - Öhringen I 1:3; RD Heilbronn I - Bietigheim-Bissingen II 2:2; Bad Rappenau III - Amorbach II 0:4; Biberach I - Bad Rappenau I 2:2; Böckingen II - Kornwestheim II 2:2; Bietigheim-Bissingen I - Biberach II 4:0; Bietigheim-Bissingen III - Öhringen III 2:2; Besigheim I - Sachsenheim I 4:0; Markgröningen - Möglingen I 1,5:2,5; Böckingen I - Vaihingen II 3,5:0,5; Bad Rappenau II - Kornwestheim III 2:2; Besigheim II - SV Ludwigsburg II 2:2

### 3. Runde:

SCE Ludwigsburg - Kornwestheim I 1:3; Amorbach I - Asperg I 3,5:0,5; Öhringen - Bietigheim-Bissingen I 1:3; Amorbach II - Besigheim I 0,5:3,5; Bietigheim-Bissingen II - SV Heilbronn I 2:2; Grünbühl II - RD Heilbronn I 1,5:2,5; Kornwestheim II - Lauffen I 2:2; Erdmannhausen I - Böckingen II 2:2; Möglingen II - Biberach I 1,5:2,5; Bad Rappenau I - SV Ludwigsburg III 2:2; Vaihingen I - Böckingen I 1:3; Möglingen I - Bietigheim-Bissingen III 1:3; Erdmannhausen II - Öhringen III 4:0; SV Ludwigsburg II - Bad Rappenau II 4:0; Öhringen II - Besigheim II 3:1; Kornwestheim III - Bad Rappenau III 4:0; Biberach II - Markgröningen I 0:4; Sachsenheim - Vaihingen II 3:1

## SCHACHKREIS HEILBRONN-HOHENLOHE

### A-Klasse

#### 7. Runde:

Untereisesheim - Bad Rappenau II 6,5:1,5; Öhringen III - Untergruppenbach 4,5:3,5; Amorbach III - Eberstadt 5:3; Schwabbach II - Leingarten 4,5:3,5

#### Abschlusstabelle:

1. Untereisesheim	12:2 35,5	5. Bad Rappenau II	6: 8 25,0
2. Öhringen III	11:3 32,0	6. Leingarten	4:10 28,0
3. Untergruppenbach	11:3 31,0	7. Schwabbach II	4:10 23,0
4. Amorbach III	6:8 28,0	8. Eberstadt	2:12 21,5

**Aufsteiger:** Untereisesheim

**Absteiger:** Eberstadt

### B-Klasse Gruppe II

#### 7. Runde:

Bad Rappenau III - VfR Heilbronn II 4:4; Künzelsau II - ASV Heilbronn 6,5:1,5; Meimsheim/Güglingen III - Amorbach IV 2,5:5,5; Biberach II - Bad Wimpfen III 3,5:4,5

#### Tabelle nach 7 Runden:

1. Bad Wimpfen III	14:0 39,5	5. Bad Rappenau III	5: 9 27,0
2. Biberach II	12:2 33,0	6. Meimsh. Gügl. III	5: 9 26,0
3. VfR Heilbronn II	9:5 28,5	7. Künzelsau II	4:10 26,5
4. Amorbach IV	7:7 26,5	8. ASV Heilbronn	0:14 16,0

## C-Klasse Gruppe 1

### 7. Runde:

Gaildorf II - Bad Friedrichshall III 3,5:4,5;

## C-Klasse Gruppe 2

### 6. Runde:

Waldenburg II - VfR Heilbronn IV 4:4; Willsbach V - Biberach IV 7:1; Krautheim II - Widdern II 4:4;

## D-Klasse

Bad Wimpfen V - Untereisesheim III 1:3

## SCHACHKREIS LUDWIGSBURG

### C-Klasse Nord

#### 6. Runde:

Gemrigheim II - Kornwestheim VIII 7:1; Oberstenfeld II - Erdmannhausen IV 3:5; Marbach VII - Bönnigheim 4:4; Tamm III - Freiberg III

#### Tabelle nach 6 Runden:

1. Gemrigheim II	10:2 34,5	5. Tamm III	5: 5 22,0
2. Erdmannhausen IV	10:2 30,5	6. Marbach VII	3: 9 18,5
3. Oberstenfeld II	9:3 28,5	7. Kornwestheim VIII	2:10 13,0
4. Freiberg III	6:4 22,0	8. Bönnigheim	1:11 11,5

# ALB-SCHWARZWALD

## Landesliga

### 8. Runde:

Rottweil - Schramberg 2,5:5,5; Keller - Wo. Haist 0:1; P. Goldinger - Maier 1/2; G. Haftstein - Harter 1/2; H. Haftstein - Kosian 1/2; Lange - M. Wistuba 1:0; Dom - Eschle 0:1; Wölbl - Hu. Rapp 0:1; Fricke - Banzhaf 0:1

Hechingen - Balingen 3,5:4,5; Musloff - Volz 1/2; D. Birk - Muschkowski 1/2; Renner - Müller 0:1; Kunisch - Schuler 0:1; Schall - Stroh 1/2; Grikschas - Haller 1:0; A. Birk - Gulde 1/2; Kuricini - Geiger 1/2

Donautal Tuttlingen II - SG Ebingen 5:3; Maier - Jäger 0:1; A. Dufner - Haas 1:0; Ms. Dufner - Hipp 1/2; Ploß - Blöckle 1:0; Wieden - Günther 0:1; P. Wiech - Hetsch 1:0; Kaufmann - Boschanski 1/2; Schüler - Binder 1:0

Bisingen - Schweningen 4:4; Lörch - Hohmann 1/2; Siegel - Hirt 1:0; Hollstein - Martin 0:1; Ott - Reuter 0:1; Sauter - Schlenker 0:1; Schell - Schramm 1/2; Pfeffer - Mondry 1:0; Ströher - Blagschitz 1:0

Tailfingen - Oberndorf 3,5:4,5; Munzert - G. Friedrich 1/2; Mattes - Müller 0:1; Schrödl - F. Friedrich 0:1; Plankenhorn - Eberhard 1:0; Maier - Lehmann 1:0; Schönegg - Exposito 1:0; Strehler - Jochimsen 0:1; Kappes - Glage 0:1

#### Tabelle nach 8 Runden:

1. Schramberg	13:3 41,5	6. Rottweil	7: 9 34,5
2. Balingen	12:3 40,0	7. Hechingen	7: 9 29,5
3. Schweningen	12:3 38,5	8. Bisingen	5:11 28,5
4. Tailfingen	11:5 38,0	9. DT Tuttlingen II	4:12 21,0
5. Oberndorf	8:8 29,5	10. SG Ebingen	0:16 16,5

## Bezirksliga

### 8. Runde:

Möhringen - Winterlingen 3,5:4,5; I. Klaus - U. Kawetzki 1/2; Margrandner - Baumann 0:1; Massong - J. Rutz 1:0; Zubrod - U. Rutz 0:1; E. Klaus - Ziegler 0:1; Eppel - Maag 1:0; Jost - Menzel 0:1; Riemke - Ayrat 1:0

Schömburg - Freudenstadt II 2,5:2,5 + 3 H; T. Müller - Knack 1/2; Myusers - Fugger 1:0; Berner - B. Dieterle 0:1; N. Müller - Grohner 0:1; Predikant - P. I. Fischer H; Bühl - Gaiser H; Eha - Joswig H; Riedlinger - H. J. Fischer 1:0

Rangendingen - Trossingen 3,5:4,5; Gorgs - Petroschka 1:0; Borchert - Niehues 0:1; Schwenk - Stehle 1:0; L. Dieringer - Schrade 1:0; Eggenweiler - Messner 0:1; Stockburger - Pfirnder 1/2; M. Wannenmacher - Prokle 0:1; Götz - Winz 0:1

Heinstetten - Freudenstadt I 2:6; Roth - Bohner 1:0; Eckl - H. J. Bäuerle 0:1; Mews - Herzog 1:0; Müller - Felkel 0:1; Stopper - Kleinscheck 0:1; Wenzler - Heinzel 0:1; Senst - Hettich 0:1; Schick - H. Bäuerle 0:1

Horb - Frommern/Stockhausen 5,5:2,5; Hartmann - Söllner 1/2; Isele - Brun 0:1; Müller - Feist 1:0; Deyringer - Mayer 1/2; Hofmann - Steizl 1:0; Steinhart - Müller 1/2; Elwert - Harke 1:0; Panetta - Vögtle 1:0

#### Tabelle nach 8 Runden:

1. Freudenstadt I	16:0 48,5	6. Horb	8: 8 30,5
2. Möhringen	11:5 37,0	7. Frommern/Stockhausen	
3. Heinstetten	10:6 32,0		5:11 26,5
4. Trossingen	9:7 32,0	8. Freudenstadt II	4:10 27,0
5. Rangendingen	8:8 31,0	9. Winterlingen	4:12 27,5
		10. Schömburg	3:11 25,0

## SCHACHKREIS DONAU/NECKAR

### Kreisklasse

#### 5. Runde:

Rottweil II - Spaichingen II 3,5:4,5; Möhringen II - DT Tuttlingen III 4,5:3,5; Rottweil III - Dakovic Tuttlingen 2:6; Schweningen II - Riethem/W. 2:6

#### 6. Runde:

Spaichingen II - Dakovic Tuttlingen 5:3; Riethem/W. - Rottweil III 5:3; DT Tuttlingen III - Schweningen II 6:2; Rottweil II - Möhringen II 6,5:1,5

#### Tabelle nach 6 Runden:

1. Rottweil II	10:2 34,5	5. DT Tuttlingen III	4: 8 23,5
2. Spaichingen II	10:2 33,0	6. Schweningen II	4: 8 20,5
3. Möhringen II	10:2 29,5	7. Dakovic Tuttlingen	2:10 18,5
4. Riethem/W.	6:6 18,5	8. Rottweil III	2:10 14,0

## A-Klasse

#### 6. Runde:

Trossingen II - Möhringen III 5,5:2,5; Spaichingen IV - Spaichingen III 3:5; spielfrei: DT Tuttlingen IV

## 7. Runde:

Spaichingen III - Trossingen II 6,5:1,5; Möhringen III - DT Tuttlingen IV 5:3; spielfrei: Spaichingen IV

## 8. Runde:

DT Tuttlingen IV - Spaichingen III 3:5; Trossingen II - Spaichingen IV 6,5:1,5; spielfrei: Möhringen III

## 9. Runde:

Spaichingen IV - DT Tuttlingen IV 1,5:6,5; Spaichingen III - Möhringen III 5,5:2,5; spielfrei: Trossingen II

### Tabelle nach 9 Runden:

1. Spaichingen III	14:2 42,5	4. DT Tuttlingen IV	6: 8 29,0
2. Möhringen III	9:5 29,0	5. Spaichingen IV	0:14 12,0
3. Trossingen II	7:7 31,5		

## SCHACHKREIS SCHWARZWALD

### Kreiseinzelmeisterschaft

Diese wird am 19. und 20. 4. sowie am 24. und 25. 5. 86 im Gasthaus "Schützen" in Oberndorf ausgetragen. Beginn 9.00 Uhr. Es werden 7 Runden nach Schweizer System gespielt. Reuegeld 20,- DM.

Anmeldungen an Herrn Friedhold Friedrich, Rosäckerstr. s22, 7238 Oberndorf, ☎07423-5443 oder bis 1/4 Stunde vor Turnierbeginn.

### Kreisklasse

#### 8. Runde:

Oberndorf II - Klosterreichenbach II 8:0; Lauterbach I - Altensteig II 7:1; Lauterbach II - Freudenstadt III 4:4; Horb II - Schramberg II 3:5; Altensteig I - Klosterreichenbach I 3,5:4,5

#### 9. Runde:

Klosterreichenbach I - Oberndorf II 4:4; Freudenstadt III - Lauterbach I 1:7; Klosterreichenbach II - Lauterbach II 3:5; Altensteig II - Horb II 1,5:6,5; Schramberg II - Altensteig II 7:1

### Abschlußtabelle:

1. Lauterbach I	17:1 57,5	6. Horb II	10: 8 38,5
2. Oberndorf II	14:4 48,5	7. Klosterreichenbach II	
3. Klosterreichenbach I	13:5 39,5		6:12 29,0+x
4. Schramberg II	11:7 41,0	8. Lauterbach II	5:13 23,0
5. Freudenstadt III	10:8 39,5+x	9. Altensteig II	2:16 19,5
		10. Altensteig I	2:16 17,0

**Aufsteiger:** Lauterbach I

## SCHACHKREIS ZOLLERN/ALB

### Kreisklasse

#### 8. Runde:

Bisingen II - Fr./Stockenh. II 4:3+H; SV Ebingen - Stetten 4,5:3,5; Balingen III - Nusplingen 6:2; Rangendingen III - Balingen II 1:7; Rangendingen II - Burladingen 3,5:4,5

### Tabelle nach 8 Runden:

1. Balingen II	15:1 45,5	6. Bisingen II	7: 9 27+H
2. Stetten	13:3 38,0	7. Rangendingen II	6:10 30,5
3. Balingen III	10:6 35,0	8. Fr./Stockenh. II	6:10 30,0
4. SV Ebingen	10:6 34,5	9. Rangendingen III	4:12 24,0
5. Burladingen	10:6 32,5	10. Nusplingen	0:16 22,0

### A-Klasse

#### 7. Runde:

Bisingen III - Heinstetten II 3:5; Hechingen II - Balingen IV 5:3; SG Ebingen II - Tailfingen II 2:6; Schömberg II - KJ Schwenningen 5:3; Fr./Stockenh. III - Balingen V 2:6

### Tabelle nach 7 Runden:

1. Tailfingen II	14:0 40,5	6. Fr./Stockenh. III	6: 8 25,0
2. Hechingen II	14:0 36,5	7. Heinstetten II	5: 9 23,0
3. Balingen V	10:4 32,5	8. Balingen IV	4:10 24,5
4. Schömberg II	7:7 29,0	9. KJ Schwenningen	4:10 24,0
5. SG Ebingen II	6:8 26,0	10. Bisingen III	0:14 19,0

### B-Klasse

#### 7. Runde:

Engstlatt - KJ Schwenningen II 1:5; SB Ebingen III - Winterlingen II 3,5:2,5; Tailfingen III - Hechingen III 4,5:1,5; Balingen VI - Sickingen 4:2; Fr./Stockenh. IV - Burladingen II 1,5:4,5

### Tabelle nach 7 Runden:

1. SG Ebingen III	12:2 30,5	6. Balingen VI	6: 8 19,0
2. Burladingen II	12:2 30,0	7. Fr./Stockenh. IV	6: 8 17,0
3. Hechingen III	9:5 21,0	8. Engstlatt	4:10 16,5
4. Tailfingen III	8:6 22,5	9. KJ Schwenningen II	3:11 14,0
5. Sickingen	8:6 21,5	10. Winterlingen II	2:12 15,5

### C-Klasse Gruppe I

#### 7. Runde:

Bisingen III - Burladingen III 1:5; Balingen VII - Dotternhausen 2,5:3,5; Fr./Stockenh. V - Rangendingen IV 2:4; Sickingen II - Schömberg III 0,3:5+x

### Abschlußtabelle

1. Dotternhausen	12:2 25,5+x	5. Schömberg III	6: 8 20,0+x
2. Rangendingen IV	9:5 21,5+x	6. Bisingen IV	6: 8 19,5
3. Balingen VII	7:7 23,5	7. Fr./Stockenh. V	5: 9 18,5
4. Burladingen III	7:7 20,5	8. Sickingen	4:10 11,5

## An alle Frauen und Mädchen im Schachbezirk

Liebe Schachfreundin,

vom 8. bis 11. Mai 1986 findet die Oberschwäbische Bezirksmeisterschaft in Tettnang statt. Lt. Beschluß des Bezirkstages 1985 wird wieder ein A-Turnier und ein gleichzeitiges B-Turnier ausgetragen. Dafür entfallen die Kreismeisterschaften. Im A-Turnier sind 16 qualifizierte Spielberechtigt. Das B-Turnier ist für alle Spieler und Spielerinnen offen. Jeweils die vier besten Plazierungen aus den Kreisen Nord und Süd berechtigen zur Teilnahme am A-Turnier 1987.

Wir wollen nun einen neuen Weg beschreiten in wir die Bezirks-Damenmeisterschaft in das B-Turnier integrieren. D.h., die beste weibliche Teilnehmerin wird Oberschwäbische Meisterin, die zweitbeste wird Zweite ... Diesen Vorschlag hat noch Peter Sander gemacht, der verstorbene Bezirks-Damen/Mädchenwart. Vielleicht erhält der Damen-Schachsport durch diese Regelung neue Impulse?!

Das B-Turnier soll in einer Gruppe, in 7 Runden nach Schweizer System ausgetragen werden. Bedenkzeit ist 2 Stunden für 40 Züge, nach der Zeitkontrolle werden die Uhren um 30 Minuten zurückgestellt und es wird bis zum Blättchenfallen weitergespielt. Somit gibt es keine Hängepartien, eine Runde dauert maximal 5 Stunden.

Ihre erhoffte Meldung zur Oberschwäbischen Meisterschaft 1986 richten Sie bitte bis zum 30.04.86 an Herrn

Manfred Brandys, Neuhäusle 14, 7992 Tettnang, ☎07542/6293.

Falls Sie Übernachtung in Tettnang wünschen, wenden Sie sich bitte auch an Herrn Brandys. Für evtl. weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Walter Frey, Bezirksleiter

## Landesliga

### 7. Runde:

**Ravensburg - Post Ulm III 5:3;** Glattacker - Troitzki 1:0; R. Streicher - Bleher +:-; Abt - Th. Erler 1:0; Arnold - Paserat +:-; Oberndorfer - Frey 1/2; W. Streicher - Gruber 0:1; Dr. Stengelin - Neef 1/2; Thyron - v. Hülsen 0:1

**Blaustein - Lindenberg 6:2;** Hunold - Gehrmann 0:1; Bühler - Wegscheider 1:0; Juscamayta - Engler 1:0; D. Seitz - Mittermeier 1/2; Teubner - Stibi 1:0; H. Seitz - Gail 1:0; Schlumberger - Walser 1:0; Bakan - Luckhaus 1/2

**Senden - WD Ulm 4,5:3,5;** Oberst - Adam 1:0; A. Sokol - Heidenfeld 1/2; Hock - Winter 1/2; Rudolf - Bauersfeld 1:0; Knoll - Steinhauser 0:1; Schütz - U. Sauter 1:0; Pfeiffer - Thaler 1/2; Käppeler - Krämer 0:1

**Friedrichshafen - Kisslegg 2,5:5,5;** Kalker - Nickel 1/2; Bertele - Längl 1/2; Dathem - Rist 0:1; Öhl - Seiffried 0:1; Raiber - Gauß 0:1; Mayer - Huber-Delle 1:0; G. Oberle - Beilicke 0:1; H.-P. Oberle - Gebhardt 1/2

### spielfrei: Ehingen

### Tabelle nach 7 Runden:

1. Kisslegg	12:2 35+x	6. Blaustein	4:8 18,5
2. Ravensburg	10:4 33,5	7. Senden	4:8 17,5
3. WD Ulm	8:4 28,0	8. Post Ulm III	3:9 20,5
4. Ehingen	6:6 25,5	9. Lindenberg	3:9 15,5
5. SV Friedrichshafen	6:6 23+x		

## Bezirkssklasse Nord

### 7. Runde:

**Blaustein II - Vöhringen 2:6;** Schlumberger - Czada 1/2; Widmann - Kloos +:-; Häckh - Hoffmann 0:1; Klein - Bucher 0:1; Denkinger - H. Schlecker 1/2; Mannal - Friede 1/2; Locher - Mayer 1/2; Damaschke - J. Kaiser 0:1

**Biberach II - Jedisheim 4:4;** Ra. Kress - Lutzenberger 0:1; Matuschek - Fiedler 1:0; Winter - Mike 0:1; Fischer - Jehle 1:0; Rybka - Jablonski 0:1; W. Kreß - Haug 1/2; Ro. Kreß - Kraus 1/2; Butscher - Exner 1:0

**Langenau II - Neu-Ulm 1,5:6,5;** Wagner - Nuber 0:1; Junginger - Hefe 1/2; Roßmanith - Sann 1/2; H. Rentschler - Spira 0:1; Stumpf - Krättschmer 0:1; Sikora - H. Gaiser 1/2; Stang - Jaedicke 0:1; Erle - Bernath 0:1

**Post Ulm IV - Laichingen 4:4;** Gatzke - Fräsch 0:1; Neef - W. Wolff 1:0; Lindenmaier - Gebhardt 0:1; v. Hülsen - Schwenkkraus 1:0; Baur - A. Lamparter 1:0; Werner - B. Lamparter 0:1; Steger - Lenk 0:1; Bammert - Strohm 1:0

### spielfrei: Laupheim

### 8. Runde:

**Vöhringen - Biberach II 5:3;** Czada - Ra. Kress 1:0; Kloos - Matuschek 1/2; Hoffmann - Winter 1:0; Bucher - Fischer 0:1; H. Schlecker - Rybka 1:0; Friede - W. Kreß 1/2; Probst - Ro. Kreß 0:1; R. Meyer - Butscher 1:0

**Laupheim - Post Ulm IV 5,5:2,5;** M. Roth - Gatzke 1:0; Münt - Neef 0:1; Huber - Lindenmaier 1:0; Osswald - Baur 1:0; Dietrich - Werner 0:1; Heinisch - Schindler 1:0; A. Roth - Abt 1/2; Schauwecker - Steger 1:0

**Jedisheim - Langenau II 4:4;** Lutzenberger - Wagner 0:1; Fiedler - Erbs 0:1; Mike - Geutner 1:0; Jehle - Junginger 1/2; Jablonski - Roßmanith 1/2; Haug - W. Mörsch 1:0; Kraus - Sikora 1/2; Exner - Mahr 1/2

**Laichingen - Blaustein II 2,5:5,5;** Straub Schlumberger 0:1; Fräsch - Widmann +:-; W. Wolff - Häckh 1/2; Gebhardt - Weis 1/2; Schwenkkraus - Denkinger 0:1; A. Lamparter - Mannal 0:1; Schmid - Kirchner 1/2; Slatinac - Locher 0:1

### spielfrei: Neu-Ulm

### Tabelle nach 8 Runden:

1. Vöhringen	14:0 35,5	6. Blaustein II	5: 9 25,0
2. Laupheim	11:3 32,5	7. Biberach II	5: 9 24,0
3. Neu-Ulm	9:5 34,0	8. Post Ulm IV	5:11 27,5
4. Langenau II	7:7 29,5	9. Laichingen	3:11 22,5
5. Jedisheim	5:9 25,5		

### Bezirksklasse Süd

#### 6. Runde:

Markdorf II - Aulendorf 3,5:4,5; Wangen - Saulgau 3,5:4,5; Mengen - Ravensburg II 5:3; SV Friedrichshafen II - Weingarten 4:4

#### 7. Runde:

Weingarten - Markdorf II 5:3; Ravensburg II - SV Friedrichshafen II 4,5:3,5; Saulgau - Mengen 4:4; Aulendorf - Wangen 1,5:6,5

#### Abschlußtabelle:

1. Mengen	11:3 33,0	5. Markdorf II	6: 8 27,5
2. Weingarten	10:4 31,5	6. Wangen	6: 8 27,0
3. Aulendorf	7:7 28,0	7. SV Friedrichshafen II	5: 9 26,5
4. Saulgau	7:7 25,5	8. Ravensburg II	4:10 25,0

Aufsteiger: Mengen

Absteiger: Ravensburg II

### SCHACHKREIS NORD

#### Kreisklasse

#### 8. Runde:

Senden II - Vöhringen II 2:6; Post Ulm V - Laupheim II 0:4,5+x; Riedlingen - Obersulmtingen 4,5:3,5; Biberach III - Neu-Ulm II 4:4; spielfrei: WD Ulm II

#### Tabelle nach 8 Runden:

1. Riedlingen	12:2 33,0	6. Laupheim II	6: 8 25+x
2. Vöhringen II	10:4 34,5	7. Senden II	5: 9 24,5
3. WD Ulm II	10:4 31,0	8. Obersulmtingen	4:10 25,5
4. Biberach III	9:5 31,0	9. Post Ulm V	0:14 17,0
5. Neu-Ulm II	8:8 31,0		

#### A-Klasse

#### 6. Runde:

Laichingen II - Biberach IV 4,5:3,5; Post Ulm VI - Seissen 5,5:2,5; WD Ulm III - Neu-Ulm III 5:3; Ehingen II - Blaustein III 4:4

#### 7. Runde:

Biberach IV - Ehingen II 5,5:2,5; Neu-Ulm III - Laichingen II 4:4; Seissen - WD Ulm III 5,5:2,5; Blaustein III - Post Ulm VI 1:7

#### Abschlußtabelle:

1. Post Ulm VI	12:2 36,0	5. Seissen	6: 8 26,0
2. WD Ulm III	10:4 32,0	6. Neu-Ulm III	5: 9 25,0
3. Blaustein III	9:5 28,5	7. Biberach IV	4:10 26,0
4. Ehingen II	6:8 28,0	8. Laichingen II	4:10 22,5

Aufsteiger: Post Ulm VI

Absteiger: Laichingen II

#### B-Klasse Gruppe II

#### 6. Runde:

Biberach V - Obersulmtingen II 1,5:6,5; Riedlingen II - Berghülen 3,5:4,5

#### Abschlußtabelle:

1. Berghülen	11:1 28,0	3. Biberach V	6:6 23,5
2. Obersulmtingen II	6:6 27,0	4. Riedlingen II	1:11 17,5

### SCHACHKREIS SÜD

#### Kreisklasse

#### 8. Runde:

Lindau - Weiler 4:4; Markdorf III - Tettngang 3,5:4,5; JC Friedrichshafen - Leutkirch 3:5; Wangen II - Markdorf IV 5,5:2,5; spielfrei: Mengen II

#### Tabelle nach 8 Runden:

1. Tettngang	14:0 37,0+x	6. Wangen II	6: 8 25,5+x
2. Weiler	10:6 34,5+x	7. Lindau	6: 8 24,0+x
3. Leutkirch	10:6 28,02x	8. Markdorf IV	3:11 20,0
4. Markdorf III	9:5 31,5+x	9. JC Friedrichshafen	0:14 0,0
5. Mengen II	8:6 27,0+x		

Da JC Friedrichshafen immer noch mit Beiträgen im Rückstand ist, besteht die vom Präsidium des Verbandes ausgesprochene Sperre immer noch. Die Tabelle wurde entsprechend korrigiert.

#### A-Klasse

#### 7. Runde:

Weingarten II - Kehlen 5,5:2,5; Lindenberg II - JC Ravensburg 5:3; Aulendorf II - Schussenried 1:7; SV Friedrichshafen III - Kisslegg II 2,5:5,5

#### Abschlußtabelle:

1. Weingarten II	14:0 41,5	5. SV Friedrichsh. III	5: 9 27,0
2. Kisslegg II	12:2 34,0+x	6. Lindenberg II	5: 9 19,0
3. Kehlen	9:5 24,0	7. JC Ravensburg	4:10 24,0
4. Schussenried	7:7 28,5+x	8. Aulendorf II	0:14 14,5

Aufsteiger: Weingarten II

Absteiger: Aulendorf II

#### B-Klasse Staffel I

#### 6. Runde:

Wangen III - Tettngang II 3:5; Tettngang III - Grünkraut 4,5:3,5; Weiler II - Leutkirch II 3,5:4,5; Kisslegg III - Wetzisreute 1,5:6,5

#### 7. Runde:

Tettngang II - Wetzisreute 4,5:3,5; Leutkirch II - Kisslegg III 4,5:3,5; Grünkraut - Weiler II 4,5:3,5; Wangen III - Tettngang III 4,5+x:0

#### Abschlußtabelle:

1. Tettngang II	13:1 34,5	5. Weiler II	6: 8 28,0
2. Wetzisreute	11:3 40,5	6. Wangen III	5: 9 19+x
3. Leutkirch II	9:5 30,5	7. Grünkraut	3:11 22,5
4. Kisslegg III	7:7 30,0	8. Tettngang III	2:12 15,5

#### B-Klasse Staffel II

#### 6. Runde:

SF Ravensburg III - JK Ravensburg II 4,5:3,5; Weingarten III - Saulgau II 6:2; Immenstaad - Kehlen II 5:3; Markdorf V - Schussenried II 6:2

#### 7. Runde:

Schussenried II - SF Ravensburg III 1:7; Kehlen II - Markdorf V 3,5:4,5; Saulgau II - Immenstaad 4,5:3,5; JC Ravensburg II - Weingarten III 2,5:5,5

#### Abschlußtabelle:

1. SF Ravensburg III	14:0 38,0	5. Saulgau II	6: 8 27,0
2. Immenstaad	10:4 36,0	6. JK Ravensburg II	6: 8 25,5
3. Markdorf V	9:5 32,0	7. Kehlen II	3:11 21,5
4. Weingarten III	8:6 30,0	8. Schussenried II	0:14 14,0

## Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vorsitzender: Alfred Mertens, Herschelstr. 63 A, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/741512  
Spielleiter: Manfred Lube, Möhringer Landstr. 17, 7000 Stuttgart 80, ☎ 0711/7353139  
Pressewart: Winfried Aust, Böhmisreuteweg 12 B, 7000 Stuttgart 1, ☎ 0711/6465694

## SJ UNTERLAND

#### Einzelmeisterschaften

Die Runden um die diesjährigen Einzelmeisterschaften wurden im Konventhaus in Bad Wimpfen ausgetragen. Die Jungen spielten 7 Runden nach Schweizer System; bei den Mädchen spielte jeder gegen jeden. Für die Verbandsmeisterschaft haben sich bei der A-Jugend die ersten drei, bei den anderen Gruppen die ersten zwei Spieler qualifiziert.

#### Endstand A-Jugend:

1. M. Schleske/Marbach	5,0/29,5		
2. J.-S. Rabl/SV Ludwigsbg.	5,0/28,5	9. J. Raichle/Kornwesth.	3,5/22,0
3. R. Kumer/Kornwestheim	4,5/29,0	10. D. Wandel/Besigheim	3,5/21,5
4. T. Singer/Besigheim	4,5/25,0	11. F. Zessin/Kornwestheim	3,5/19,5
5. D. Rook/Biberach	4,0/28,0	12. A. Passaro/SV Ludwigsbg.	
6. T. Kurth/Künzelsau	4,0/24,5		3,5/18,5
7. C. Siffring/Meimsh./Güg	4,0/24,0	13. P. Krause/Schw. Hall	3,0/25,5
8. C. Beyer/SV Ludwigsbg.urg	3,5/28,0	14. M. Baumann/Böckingen	2,5/19,5
		15. M. Löber/Künzelsau	2,0/19,5

#### B-Jugend:

1. C. Mann/Böckingen	5,5/29,0	7. S. Frey/Oberstenfeld	3,5/20,5
2. T. Glaser/Asperg	5,5/27,5	8. O. Schöll/SV Schw. Hall	3,0/26,5
3. A. Mokošch/Asperg	5,5/26,0	9. V. Schulz/Oberstenfeld	3,0/21,5
4. M. Lehnert/Erdmannh.	4,0/24,5	10. T. Lenhard/Besigheim	2,5/23,0
5. K. Pomm/Marbach	4,0/23,0	11. J. Weißbrodt/B. Rappena	
6. J. Klein/Bad Rappena	4,0/21,5		0,5/23,0
		12. M. Dietrich/Waldenbg.	0,0/21,5

#### C-Jugend:

1. R. Lorenz/Marbach	6,5/24,0		
2. T. Augst/SV Ludwigsbg.	6,0/26,5	7. M. Kronenbitter/Asperg	3,0/22,0
3. D. Rebmann/Waldenbg.	5,0/25,5	8. S. Rajic/Marbach	3,0/21,0
4. H. Kollmer/Kornwesth.	3,5/24,5	9. A. Legant/Ohringen	2,5/25,5
5. D. Kunberger/Kornwesth.		10. U. Neumann/Schw. Hall	2,5/25,0
	3,0/27,0	11. K. Hertwig/Ohringen	2,0/24,5
6. J. Wagner/Schw. Hall	3,0/27,0	12. F. Plobner/Waldenburg	2,0/21,5

#### Mädchen:

1. G. Kozma/Erdmannhausen	3,0	3. A. Hiller/Möglingen	1,0
2. T. Glück/Leingarten	2,0	4. K. Haas/Kornwestheim	0,0

#### Pokalmeisterschaft 1985

Die Pokalmeisterschaft wurde im Konventhaus in Bad Wimpfen ausgetragen. Die Finalisten haben sich für den Verbandspokal qualifiziert.

#### 1. Runde:

Mokošch/Asperg - Weißbrodt/Bad Rappena 1:0; Jurkic/Bad Wimpfen - Beyer/SV Ludwigsburg 0:1; Kumer/Kornwestheim - Süß-Kullrich/SV Ludwigsburg 1:0; Klein/Bad Rappena - Glaser/Asperg 0:1

#### 2. Runde:

Beyer - Kumer 1:0; Glaser - Mokošch 0:1

#### Finale:

Mokošch - Beyer 1:0



# NACHRICHTEN

## Ingo-Auswertung 1. Tettlinger Open 1985

Achatz (Augsburg)	6,0/8	82-67	Mack (Laupheim)	2,0/7	140- 7
Balzer (F'hafen)	4,0/8	124-32	Jacob (Seissen)	4,0/8	142-10
Baude (Leutkirch)	2,5/8	176-13	Mitzel (Göggingen)	5,5/8	110-12
R. Bauer (Biberach)	3,0/8	157-12	Mock (Aulendorf)	4,5/8	106-24
W. Bauer (Tettngang)	5,0/8	107- 3	Muchalla (Markdorf)	2,0/8	167-23
Billler (Markdorf)	3,0/8	155-11	B. Müller (Biberach)	2,5/8	157-12
Butscher (Biberach)	4,0/8	159- 7	Münch (Saulgau)	1,5/8	175- 3
Diputado (F'hafen)	4,0/8	126- 2	Münst (Laupheim)	4,5/8	116-23
Eberhard (Ravensburg)	4,0/8	139-10	Mütz (Kisslegg)	3,0/8	127-20
Eckl (Heinstetten)	3,0/8	142-25	Namyslo (Biberach)	5,0/8	89-51
Endres (Tettngang)	1,0/8	237(6)	Nickel (Kisslegg)	5,5/8	89-26
V. Engelhart (Kisslegg)	2,0/8	215- 6	Oberndorfer (Ravensburg)		
Engler (Linenberg)	3,0/8	138-29		4,0/8	132-17
Fisch (Schongau)	4,0/8	119-17	Quilitzsch (Kehlen)	3,0/8	169- 8
Flessa (Lindenberg)	3,0/8	141-39	Ralber (F'hafen)	3,5/8	123-28
Gauß (Kisslegg)	5,5/8	115-15	Rist (Kisslegg)	4,0/8	115-31
Gentner (Weingarten)	2,5/7	144-18	v. Tonningen (Holland)	5,0/8	100(8)
Gladewitz (Riedlingen)	2,5/8	163-10	Roth (Heinstetten)	6,0/8	102-32
Glattacker (Ravensburg)	5,0/8	95-40	Rother (Regensburg)	6,5/8	77-35
Goetz (Biberach)	4,5/8	120-30	Rothmund (Riedlingen)	3,5/8	149- 8
Groß (Kirchheim)	6,0/8	88-23	Ruf (Fasanheim)	5,5/8	106-14
Grossmann (SSF 1879)	4,0/8	117-12	Schelle (Aulendorf)	4,0/8	128-10
Gsteu (Dornbirn)	3,0/7	132-100	Schlais (Langenau)	5,5/8	113-35
Heidenfeld (WD Ulm)	4,5/8	119-22	J. Schmid (Konstanz)	3,0/8	146-18
Heinisch (Laupheim)	4,0/8	146-32	M. Schmid (Konstanz)	4,5/8	121-24
Heinrich (F'hafen)	2,0/8	140-25	M. Schmidt (Regensburg)	5,5/8	106-16
v. d. Herberg (Markdorf)	3,0/8	121-12	H. Schneider (Riedlingen)	2,0/8	143-27
Herbst (Augsburg)	4,5/8	119-15	Schreiber (Tettngang)	2,5/8	156-15
Hertzog (Tübingen)	6,0/8	67-40	M. Schröder (Markdorf)	3,5/8	141-14
H. Hoffmann (Sindelf.)	5,0/7	81-74	S. Schröder (Markdorf)	4,0/8	124-21
Holzhäuser (Schmidlen)	5,5/8	75-42	Seibold (Ostfildern)	4,0/8	126-22
Huber-Delle (Kisslegg)	4,5/8	127-30	Seifried (Kisslegg)	5,0/8	102-30
Jell (Regensburg)	4,5/8	98-24	D. Seitz (Blaustein)	4,0/8	129-15
Jerosch (Dortmund)	3,5/8	128-29	Sing (Aulendorf)	3,5/8	122-12
Juettner (Fürstenfeldbr.)	4,5/8	129-18	M. Staud (Saulgau)	3,0/8	133-16
Kannenberg (Braunschweig)	3,5/7	147-11	Steer (Fürstenfeldbr.)	4,5/8	131-16
	4,0/8	131-14	Stoll (Markdorf)	6,0/8	91-25
Kempter (Weiler)	4,0/8	131-14	R. Streicher (Ravensburg)	5,0/8	116-41
Ketterle (Dornbirn)	3,0/8	146-100	W. Streicher (Ravensburg)		
Kindl (Wolbusch)	5,5/8	82-43		5,0/8	131-41
Kippe (Konstanz)	4,0/8	133-31	Teubner (Blaustein)	5,0/8	132-13
H. Klein (Saulgau)	5,0/8	120-16	Tochtermann (Speyer)	4,0/8	107-45
Knödler (Markdorf)	6,0/8	83-43	Taeger (Wolfgang)	4,5/8	125-15
Köhler (Biberach)	4,5/8	150- 6	Warzecha (Aulendorf)	5,0/8	124-31
Kolath (Tettngang)	3,0/8	145-24	Weidel (Markdorf)	4,0/8	113-27
Kreuzahler (Tettngang)	2,5/8	158- 2	Weishaupt (Kehlen)	3,5/8	179- 8
Kugler (Waldstetten)	4,0/8	125(8)	Weiss (Markdorf)	2,5/7	144-19
Längl (Kisslegg)	4,5/8	113-43	Werner (Wolbusch)	6,0/8	89-36
Lechenbauer (Bregenz)	4,0/8	134-100	Wettering (Konstanz)	4,5/8	112-21
Liebermann (Weingarten)			R. Widmann (SSF 1879)	3,5/8	108-30
	2,0/8	225- 3	T. Wiedmann (Eislingen)	4,0/8	142-26
Lips (Markdorf)	3,0/8	138-16	Wutzke (Langenau)	5,5/8	101-19
Luensmann (Marsch)	1,5/8	200(8)	Zech (Raggal)	1,5/8	197(8)

## Heidenheimer Stadtmeisterschaft

Die Heidenheimer Stadtmeisterschaft erlebte eine dramatische Endphase. Erst die letzte Partie entschied über den Sieger. Der Jugendspieler Frank Zeller aus Giengen stand am Ende als Überraschungssieger vor den erfahrenen Spielern fest. Das Turnier zeichnete eine gute Leistung und eine tolle Kameradschaft aus. Der SK Heidenheim ließ es sich nicht nehmen, jedem Teilnehmer dafür einen Preis auszuhändigen.

Der Endstand:

1. F. Zeller (Giengen)	5,5/29,0	11. V. Duschek (SK Heidenheim)	3,5/22,5
2. M. Deffner (Königsbronn)	5,5/28,0	12. J. Ullmann (Giengen)	3,5/22,5
3. A. Weiß (Königsbronn)	5,0/	13. T. Weller (SK Heidenheim)	3,5/21,0
4. K. Bräunlin (Giengen)	4,5/28,5	14. R. Baier (SK Heidenheim)	3,0/26,0
5. A. Kowohl (Giengen)	4,5/24,5	15. W. Ammann (Post Heidenheim)	3,0/23,5
6. A. Ableiter (SK Heidenheim)	4,0/29,5	16. P. Gomolla (Königsbronn)	3,0/21,5
7. A. Raff (SK Heidenheim)	4,0/27,0	17. D. Homolja (SK Heidenheim)	3,0/21,5
8. H. Hellebrandt (SK Heidenheim)	4,0/24,0	18. W. Jenewein (SK Heidenheim)	2,5
9. S. Petricic (SK Heidenheim)	3,5/28,5	19. R. Melchert (SK Heidenheim)	1,0
10. K. Köhler (Königsbronn)	3,5/24,5	20. K. Mencl (SK Heidenheim)	0,0

## Siegfried Scheu

### Ludwigsburger Stadtmeisterschaft

#### 5. Runde:

Fröhling - Jahnke 1:0; Martin Bresch - Manfred Bresch H; Grintals - Puchas 0:1; Karius - Vollmer H; Zoicher - Wagner 1:0; Radke - Klaus 1/2; Kretzschmar - Werner 0:1; Widmer - Nitsche 0:1; Hapuoja - Kronbach 1/2; Hengster - Lillich 0:1; Ed Asmier - Maurer 1:0

### Neuer Vorstand der Schachfreunde Pfullingen e.V.

**Vorstand:** Siegfried Dürr, Schönbergstr. 36, 7417 Pfullingen, ☎07121/72242

**stellv. Vorstand:** Fritz Sautter, Heidenheimer Str. 76, 7410 Reutlingen 1, ☎07121/630658

**Spielleiter extern:** Falko Walther, Zeppelinstr. 39, 7417 Pfullingen  
**Spielleiter intern:** Ralph Wieland, Häglenstr. 70, 7417 Pfullingen, ☎07121/73785

**Jugendleiter:** Dieter Einwiller, Im Felgenbächle 11, 7410 Reutlingen 11, ☎07121/57441

**Kassier:** Hans-Joachim Rehnelt, Grillparzerstr. 14, 7410 Reutlingen 1, ☎07121/78873 (G)

**Schriftführer:** Jürgen Weida, Schloßgartenstr. 118, 7417 Pfullingen, ☎07121/74113

# TERMINVORSCHAU

## 40-jähriges Jubiläum des Schachvereins Eislingen e.V.

Anlässlich seines 40-jährigen Jubiläums führt der Schachverein Eislingen einige Jubiläumsveranstaltungen durch:

Am **Sonntag, 27.4.86**, findet ein **Mannschaftsblitzturnier für Vierermannschaften** statt. Beginn: 9.00 Uhr, 5 Minuten Bedenkzeit, Vor- und Finalgruppen. Das Startgeld beträgt DM 15,- pro Mannschaft. Für die bestplatzierten jeder Finalgruppe sind Sachpreise ausgesetzt, für die Sieger zusätzlich je ein Pokal.

Vom **14. bis 17. Juni 1986, Jubiläums-OPEN "40 Jahre SV Eislingen"**. 7 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden und zusätzlich 30 Minuten für den Rest der Partie, Beginn jeweils 9.00 Uhr und 16.00 Uhr, am 17.6.86 ab 16.00 Uhr Siegerehrung, Meldeschluß 30.5.86, das Startgeld beträgt DM 38,-, der Preisfonds ca. 2500,- (wird vor Turnierbeginn genau bekanntgegeben). Das Turnier wird nach INGO ausgewertet.

Meldungen durch Einzahlung des Startgeldes mit Name, Anschrift, Geb. Datum, Verein und Ingo-Zahl auf Konto Nr. 3227419 bei der Kreissparkasse Göppingen (BLZ 610 500 00), Kennwort "Eislinger OPEN".

Beide Veranstaltungen finden im Saal des Hotel Eichenhof, Leonhardstr. 81, 7332 Eislingen, statt.

Info. durch Turnierleiter Fred-Jürgen Hock, Osterbachstr. 6, 7320 Göppingen, ☎07161/76900.

Thomas Wiedmann  
SV Eislingen

## 15. Gunter-Wanitschke-Gedenkturnier des Post-SV Ulm am 1. Mai 1986

Spielbeginn ist um 9.00 Uhr in der Jahnhalle, am Ulmer Stadion.

Es wird ein Einzel-Blitzturnier in 5-Minuten-Partien ausgetragen. Die Spieler werden in der Vorrunde gesetzt und qualifizieren sich hier für die Finalgruppen A, B, C ...

Der Sieger erhält den Wanderpokal und 250,- DM. Weitere Geldpreise werden vergeben.

Startgeld ist 20,- DM, bei Mitbringen einer Schachuhr jedoch nur 15,- DM. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Namentliche Meldungen mit Ingo-Zahlen werden bis 25. April 1986 erbeten an Günter Höret, Hauptstr. 26, 7900 Ulm-Wiblingen, ☎0731/42909

## Simultanvorstellung von Großmeister Unzicker

Zu dieser Veranstaltung am **Samstag, 3.5.86** ladet die Schachabteilung des TSV RSK Esslingen aufgrund des 40-jährigen Jubiläums herzlich ein.

Beginn um 14.00 Uhr, der Unkostenbeitrag beträgt 30,- DM; die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Diese Simultanveranstaltung findet in Esslingen-Sulzgries, Kelterstr. 21, statt.

Herbert Kiehlmann

## 2. Internationales Jugendschnellturnier am 3./4. Mai 1986

Hierzu laden der Schachclub Steinlach e.V. und die Körperbehindertenschule der Region Neckar-Alb ein.

Gespielt werden 9 Runden nach Schweizer System mit Vier-Mannschaften bei einer Bedenkzeit von 45 Minuten pro Spieler und Partie.

Als Preise werden ausgesetzt:

- |                    |                    |                    |
|--------------------|--------------------|--------------------|
| 1. Preis: DM 350,- | 3. Preis: DM 200,- | 5. Preis: DM 100,- |
| 2. Preis: DM 250,- | 4. Preis: DM 150,- | 6. Preis: DM 50,-  |

Einzelpreise: 1. - 4. Brett je DM 50,-

Bester Einzelspieler DM 25,-

Darüber hinaus erhält die beste Schülermannschaft, die noch nicht unter den Preisträgern ist DM 100,-

Damit ist der Preisfond gegenüber dem letzten Jahr nochmal um 300,- DM heraufgesetzt worden. Wir sind sicher, daß es kein Turnier vergleichbarer Art gibt, das ähnlich großzügig dotiert wird. Zusätzlich werden auch noch Sachpreise zur Verfügung stehen.

Spielberechtigt sind all nach dem 31.8.66 geborenen Jugendlichen. Stichtag für Schüler ist der 31.8.71. Das Alter muß belegt werden können.

Spielort ist die Sporthalle der Körperbehindertenschule, Im Bildungszentrum, 7406 Mössingen, Kreis Tübingen.

Turnierbeginn: Samstag, 3. Mai 1986

Meldung der Mannschaften bis 9.00 Uhr.

Spielbeginn 1. Runde um 9.30 Uhr.

Weitere Runden:

- |                            |
|----------------------------|
| 2. Runde 11.30 - 13.00 Uhr |
| 3. Runde 14.15 - 15.45 Uhr |

- |                            |
|----------------------------|
| 4. Runde 16.15 - 17.45 Uhr |
| 5. Runde 18.15 - 19.45 Uhr |

Sonntag, 4. Mai 1986:

- 6. Runde 8.30 - 10.00 Uhr
- 7. Runde 10.30 - 12.00 Uhr
- 8. Runde 13.00 - 14.30 Uhr
- 9. Runde 15.00 - 16.30 Uhr

Siegerehrung und Preisverleihung um 17.00 Uhr.

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres (36 Mannschaften) sind wir sicher, in diesem Jahr eine deutliche Teilnahmeerwartung zu können, nicht zuletzt dank des günstigen Termins nach Abschluß aller Verbandsrundenspiele. Zur Erinnerung: Nach hartem Kampf siegte im letzten Jahr die Spielmannschaft Tübingen/Böblingen vor SSF 1879 und Tuttlingen.

Die Anmeldungen schicken Sie bitte bis zum 22.4.86 an Rainer Kirchhoff, Wilhelm-Herter-Str. 22, 7409 Dußlingen. Das Startgeld von DM 25,- je Mannschaft wird erbeten auf das Konto Rainer Kirchhoff, Nr. 67 592 007, Volksbank Dußlingen, BLZ 600 695 08. Es wird gleichzeitig mit der Anmeldung fällig. Spielmaterial braucht nicht mitgebracht zu werden.

Unterkunftsmöglichkeiten bestehen ab Freitagabend in ausreichender Zahl in der Körperbehindertenschule selbst. Dort können auch Frühstück, Mittagessen und Abendessen eingenommen werden (Frühstück 2,- DM, Mittagessen 5,- DM und Abendessen 3,- DM Selbstkostenpreis).

Wer die Übernachtung in der Körperbehindertenschule wünscht, soll bitte einen Schlafsack und eine Unterlage (Iso-Matte, Luftmatratze) mitbringen.

Rainer Kirchhoff

Uwe Zieher

### Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1986

**Ausrichter:** Schachgemeinschaft Vaihingen-Rohr e.V., Dürlewangstr. 65 (Vereinsheim) in Stuttgart-Rohr.

**Turnierleiter:** Hermann Haeffner, Spielleiter Bezirk Stuttgart, Tachenbergstr. 3, 7000 Stuttgart 31, ☎0711/832454

**Turniermodus:** 2 Stunden für 40 Züge, dann 30 Minuten Blitz  
7 Runden Schweizer System.

**Teilnehmerzahl:** max. 80 (Reihenfolge der Anmeldung).

**Startgeld:** 20,- DM (Konto 1291179, SG Vaihingen-Rohr, LG Stuttgart, BLZ 600 501 01).

**Reuegeld:** 20,- DM.

Das Reuegeld wird bei korrekter Erfüllung der Verpflichtung zum Antreten zurückbezahlt; pro unentschuldigtem Fehlen werden DM 10,- einbehalten; nach dem 3. unentschuldigtem Fehlen erfolgt Turnierausschluß.

Wer die Gebühren (40,- DM so rechtzeitig auf das angegebene Konto überweist, daß der ausrichtende Verein am 30.4.86 die Gutschrift registrieren kann, gilt als angemeldet, auch wenn er bis Meldeschluß noch nicht anwesend ist und wird ausgelost.

**Meldeschluß:** Samstag, 3. Mai 1986 um 13.00 Uhr.

**Preise:** 1. Preis: 300 DM, 2. Preis 200 DM, 3. Preis 100 DM, 4. - 10. Preis Geldpreise je nach Teilnehmerzahl. Bester Jugendlischer DM 50,-.

**Termine:**

- 1. Runde: Sa. 03.5.86 14.00 Uhr
- 2. Runde: Fr. 09.5.86 18.30 Uhr
- 3. Runde: Sa. 10.5.86 14.00 Uhr
- 4. Runde: Fr. 23.5.86 18.30 Uhr
- 5. Runde: Sa. 24.5.86 14.00 Uhr
- 6. Runde: Sa. 14.6.86 14.00 Uhr
- 7. Runde: Sa. 21.6.86 14.00 Uhr

**Anreise:** S-Bahn Haltestelle Stuttgart-Vaihingen (Bahnhof) oder Stuttgart-Rohr, dann 7 Minuten Fußweg.

Auto: Robert-Koch-Str. bis S-Rohr-Mitt, dann Osterbronnstraße, dann links ab in Dürlewangstraße.

Hermann Haeffner

### 7. Fritz-Heckmann-Blitzturnier

Der SC Kirchheim veranstaltet wieder sein beliebtes Wanderpokal-Blitzturnier. Pokalverteidiger ist Jürgen Teufel (SC Tamm).

**Termin:** 4. Mai 1986 um 9.00 Uhr

**Ort:** 7312 Kirchheim/Teck, Ludwig-Uhland-Gymnasium, Hahnweidstr. 32

**Modus:** 5-Minuten-Partien, 11 Runden Schweizer System

**Startgeld:** 5 DM

**Preise:** Neben dem Wanderpokal gibt es zahlreiche Sachpreise

**Anmeldung:** Vor Turnierbeginn oder bei E. Stütz, ☎07021/53525

Hans Haller

### 6. Offene Stadtmeisterschaft von Tuttlingen für Vierermannschaften

Sonntag, 4. Mai 1986 um 9.00 Uhr

in der Aula des Imanuel-Kant-Gymnasiums Tuttlingen

**Startgeld:** DM 30,- je Mannschaft

**Preise:**

**Mannschaftspreise:**

- |                  |                  |
|------------------|------------------|
| 1. Preis: DM 500 | 6. Preis: DM 70  |
| 2. Preis: DM 300 | 7. Preis: DM 60  |
| 3. Preis: DM 150 | 8. Preis: DM 50  |
| 4. Preis: DM 100 | 9. Preis: DM 40  |
| 5. Preis: DM 80  | 10. Preis: DM 40 |

**Austragungsmodus:**

Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern. Ersatzspieler dürfen nicht eingesetzt werden. Bedenkzeit 15 Minuten pro Partie und Spieler. Gespielt werden neun Runden nach Schweizer System. Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzpartien.

Über die Platzierung entscheiden:

- 1. Brettunkte
- 2. Mannschaftspunkte
- 3. Zahl der Siege am ersten Brett
- 4. Los

**Bitte mitbringen:** Je Mannschaft zwei Spiele und zwei Uhren.

**Anmeldungen:**

Schriftlich oder telefonisch bis 3.5.86 bei:

Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, ☎07463/563

Herbert Nufer

### I. Offene Stadtmeisterschaft von Meßstetten

Der Schachclub Heinstetten e.V. lädt zur I. Offenen Stadtmeisterschaft recht herzlich ein.

**Termin:** Sonntag, den 4. Mai 1986

**Turnierbeginn:** 9.00 Uhr

**Ort:** Festhalle Heinstetten

**Starteld:** DM 20,- je Spieler, DM 15,- je Spieler unter 18 Jahre und Studenten

**Preise:**

- 1. Preis 200 DM
- 2. Preis 150 DM
- 3. Preis 100 DM
- 4. Preis 75 DM
- 5. Preis 50 DM

und viele wertvolle Sachpreise.

**Austragungsmodus:**

7 Runden Schweizer System, mit verkürzter Spielzeit; 25 Minuten je Spieler und Partie.

Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzpartien.

Über die Platzierung entscheiden:

1. Brettunkte, 2. Bei Punktgleichheit Buchholz- und verfeinerte Buchholzwertung.

**Teilnehmerbegrenzung:**

Das Turnier ist auf max. 80 Spieler begrenzt.

Voranmeldung täglich unter ☎07433/4435 ab 18.00 Uhr

schriftlich an H. Hüller, Oberer Brühl 21, 7460 Balingen 12.

**Meldeschluß:** Am Spieltag, 4. Mai 1986 um 8.30 Uhr.

Bei Teilnahme von mehreren Spielern aus einem Verein bitte zwei bis drei Spiele mit Uhren mitbringen.

Herbert Müller, 1. Vorsitzender

### Offene Winnender Schach-Stadtmeisterschaft für Jugendliche (15-19 Jahre) und Schüler (bis 14 Jahre)

Am Sonntag, dem 4. Mai 1986 findet die diesjährige Offene Winnender Jugend- und Schülerstadtmeisterschaft statt.

**Altersgrenze:**

Jugendliche bis einschließlich 19 Jahre, Schüler bis einschließlich 14 Jahre.

Stichtag jeweils Turnierbeginn.

**Austragungsmodus:**

7 Runden Schweizer System. Bei Punktgleichheit werden die Plätze ausgeblitzt.

**Spielzeit:**

30-Minuten-Schnellpartien pro Spieler

**Spielmaterial:**

Für je 2 Spieler aus einem Verein 1 Garnitur (Figurensatz, Plane, Uhr) mitbringen

**Gebühren:** Startgeld pro Jugendlichen 5,- DM, Schüler 4,- DM

**Spielort:**

7057 Winnenden (zwischen Stuttgart und Backnang an der B 14) in der alten Oberschule (Nähe Zentrum, Schloßbrunnen) Schloßstr. 14 (Ecke Schloßstr./Wallstr.) Der Spielort liegt in der Nähe des Stadtkerns (Marktplatz) gegenüber dem neuen Rathaus (heute noch Großbaustelle).

Für Auswärtige: Mit dem Auto in Richtung PLK fahren, nach der Bushaltestelle nicht rechts ab (zum PLK) sondern links.

**Bewirtung:** Für kostengünstige Bewirtung ist gesorgt.

**Beginn-Ende:**

Sonntag, 20.4.86 Anmeldung von 8.40 Uhr bis 8.55 Uhr.

Ende und Preisverleihung ca. 17.00 Uhr.

**Preise:**

Für den ersten jeder Gruppe (1 Gruppe Jugendliche, 1 Gruppe Schüler)  
-Wanderpreis (Pokal oder Teller) endgültiger Besitzer 3 x hintereinander oder 5 x insgesamt

-Goldmedaille mit Etui

-sehr schöne teure Urkunde

-Geldpreis oder Sachpreis aus freier Auswahl aus dem Bücherfonds

Bei den Sachpreisen handelt es sich um neueste, wertvolle, sehr gute Schachbücher. Der Bücherfonds liegt wertmäßig bei DM 1200,-.

für den Zweiten jeder Gruppe

-Silbermedaille mit Etui

-schöne Urkunde

-Geldpreis oder Sachpreis (Schachbuch gem. freier Auswahl aus dem Bücherfonds)

für den Dritten jeder Gruppe

-Bronzemedaille

-schöne Urkunde

-Geldpreis oder Sachpreis aus dem Bücherfonds

für den Vierten jeder Gruppe (je nach Teilnehmerzahl)

-Bücherpreis nach freier Auswahl aus dem Bücherfonds

für den Fünften jeder Gruppe (je nach Teilnehmerzahl)  
-Bücherpreis nach freier Auswahl aus dem Bücherfonds  
**weitere Preise:** je nach Teilnehmerzahl werden Trostpreise ausgegeben.  
-für den jüngsten Teilnehmer/in ebenfalls ein Buchpreis.  
-ein Buchpreis für den Fahrer, der die weiteste Entfernung zurückgelegt hat.  
Bei Interesse findet ein Fahrerturnier statt.  
**Voranmeldungen:** sind erwünscht, garantieren die Teilnahme, verpflichten den Anmelder zu nichts.  
**Anmeldungen sind zu richten an:**  
**Karl-Heinz Kocher, Holdergasse 24, 7141 Schwieberdingen, ☎07150/31116 (ab 19.00 Uhr).**

**Karl-Heinz Kocher, Jugendleiter SC Winnenden**

### 5. Offene Oberndorfer Stadtmeisterschaft

Der SC Oberndorf veranstaltet vom 8.5.86 bis 11.5.86 seine fünfte offene Stadtmeisterschaft, zu der wir Sie herzlich einladen.

#### **Terminplan:**

Donnerstag, 8.5.86 (Christi Himmelfahrt)  
9.00 Uhr Auslosung, Begrüßung der Teilnehmer  
9.15 Uhr 1. Runde, 16.30 Uhr 2. Runde  
Freitag, 9.5.86  
18.30 Uhr 3. Runde:  
Samstag, 10.5.86:  
9.00 Uhr 4. Runde, 16.30 Uhr 5. Runde  
Sonntag, 11.5.86  
9.00 Uhr 6. Runde, 16.00 Uhr 7. Runde  
anschließend Siegerehrung.

#### **Durchführung:**

7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 2,5 Stunden für 50 Züge, anschließend 1/2 Stunde für den Rest der Partie.

#### **Reihenfolge der Wertung:**

1. erreichte Punktzahl, 2. Buchholz-Wertung, 3. verfeinert Buchholzwertung, 4. direkter Vergleich, 5. Blitzentscheid über zwei Gewinnpartien

**Teilnehmerzahl:** ca. 60 Spieler

#### **Spiellokal:**

Gasthaus Schützen, Lindenstr. 2, 7238 Oberndorf

#### **Startgeld:**

30,- DM (+ 20,- DM Reuegeld, das nach ordnungsgemäßem Turnierverlauf wieder zurückerstattet wird).

#### **Preise:**

Der Sieger erhält DM 300,- und den Wanderpokal, weitere Geld- und Sachpreise für die Platzierten, 20,- DM für die schönste Partie. Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt.

#### **Anmeldung:**

schriftlich oder telefonisch bis 7.5.86 mit Angabe der Ingo-Zahl bei Friedhold Friedrich, Rosäckerstr. 22, 7238 Oberndorf, ☎07423/5443 oder am 8.5.86 bis 8.30 Uhr im Turnierlokal.

#### **Spielmaterial:**

je zwei Spieler ein Spiel mit Uhr mitbringen!

Robert Müller

### VIII. Mai-Blitzturnier in Güglingen

**Veranstalter:** Schachabteilung des TSV Güglingen

**Ort:** TSV-Turnhalle am Stadtgraben, 7129 Güglingen

**Termin:** Samstag, 10. Mai 1986 um 14.00 Uhr

**Startgeld:** 7 DM für Spieler bis Kreisklasse, 10 DM ab Bezirksklasse aufwärts

**Modus:** 5-Minuten-Blitzschach nach den Regeln des Deutschen Schachbundes.

Es sind interessante Sachpreise zu gewinnen und für den Sieger der Finalgruppe A außerdem ein Wanderpreis.

Mindestens 4 Teilnehmer eines Vereins kommen in die Mannschaftswertung, für die wir wieder einen Sonderpreis bereithalten.

Bisherige Turniersieger: R. Striebich (3x), T. Schulte (2x), T. Kabisch (1x) und S. Mohr (1x).

**Anmeldung:** Turnierleiter E. Weigend, ☎07135/7778.

Kurt Heideck

### 8. Brenztalwanderpokalturnier für Vierermannschaften

Der Schachklub Sontheim/Brenz lädt Euch herzlich ein, am 8. Brenztalwanderpokalturnier für Vierermannschaften teilzunehmen. Der SK Sontheim bietet Euch ein Turnier mit Beteiligung aus dem gesamten süddeutschen Raum und bekanntem hohem Preisniveau an.

**Spieltermin:** Sonntag, 18. Mai 1986

**Beginn:** 9.00 Uhr

**Spiellokal:** Gemeindehalle Sontheim

**Bedenkzeit:** 2 x 5 Minuten

**Startgeld:** 25 DM pro Mannschaft

Bankverbindung: KSK Giengen Nr. 1139341

Pro Mannschaft sind 2 Uhren und 2 Spiele mitzubringen, andernfalls werden 10,- DM Mehrgebühren erhoben.

**Meldeschluss:** 5. Mai 1986

**Anmeldung:** Ernst Hammeley, 8881 Bächingen, Schloßstr. 8, ☎07325/5114.

### 3. Offenes Jubiläumsturnier des SC Bauernwalze Reutlingen

**Modus:** 15-Minuten-Partien, 9 Runden Schweizer System

**Termin:** 18.5.86 um 10.00 Uhr, max. 80 Teilnehmer

**Austragungsort:** Jugendhaus Orschel-Hagen, Dresdner Platz 4, 7410 Reutlingen

**Startgeld:** Bei Voranmeldung 10 DM, bei Turnierbeginn 12 DM.

**Preise:** 100 % Gewinnausschüttung

Garantiert sind: 1. Preis 150 DM, 2. Preis 100 DM, 3. Preis 50 DM, dazu viele schöne Sachpreise.

Nähere Information (Voranmeldung erwünscht) bei

Micheal Fritz, ☎07121/46340

Für Essen und Trinken sorgen die "Chefköche" der Walze.

### 8. Offenes Vierermannschaftsblitzturnier in Ditzingen

In diesem Jahr führt die Schachabteilung der TSF Ditzingen am Sonntag, den 25. Mai 1986 das 8. Vierermannschaftsblitzturnier durch. Das Turnier ist offen ausgeschrieben.

**Austragungsort:** Stadthalle Ditzingen, Kreis Ludwigsburg, Ausfahrt A 81 Ditzingen/Stuttgart-Feuerbach

**Termin:** Spieltag ist Sonntag, der 25. Mai 1986, Beginn 9.00 Uhr.

**Spielmodus:** Es wird im Rundensystem gespielt. Bei hoher Teilnehmerzahl sind Vorrunden erforderlich. Gewertet werden Mannschaftspunkte, dann Brettunkte.

**Preise:** Als 1. Preis winkt der Pokal der Stadt Ditzingen. Alle Startgelder kommen als Sachpreise zur Ausschüttung.

**Meldung:** Das Startgeld beträgt pro Mannschaft 20,- DM bei schriftlicher oder telefonischer Anmeldung bis zum 23. Mai 1986. Bei Meldung am Spieltag 25,- DM.

**Sonstiges:** Jede Mannschaft muß 2 kompl. Schachgarnituren mitbringen. Eine Ersatzuhr ist ratsam.

Die Schachabteilung der TSF Ditzingen wünscht allen Mannschaften eine gute Anreise.

Rolf Burkert, Abteilungsleiter

### "Talkrabben-Blitzschach-Turnier" im Jubiläumsjahr 1986

#### "50 Jahre Schach-Sport Feuerbach"

Wie in den Vorjahren für Vierermannschaften mit Einzelwertung.

**Ausrichter:** Spvgg. Feuerbach

**Ort und Zeit:** Festhalle Stuttgart-Feuerbach, Kärntnerstraße am 1. Juni 1986 um 9.00 Uhr.

Mittagspause nach der Vorrunde. Die Halle ist bewirtschaftet.

Ende gegen 16 Uhr.

**Parken:** kostenlos bei der Kerschensteinerschule Steiermärkerstraße (gegenüber).

**Anfahrt mit Straßenbahn:** Haltestelle Wilhelm-Geiger-Platz, Linien 6 und 13.

**Spielmodus:** 5 Minuten Bedenkzeit pro Spieler.

**Zulassung:** Ohne Spielstärkenbegrenzung, Vereinsbindung nicht erforderlich.

**Spielmaterial:** Jede Mannschaft bringt zwei komplette Spielgarnituren mit. **Startgeld:** Mit Voranmeldung bis 20. Mai 1986 DM 30 pro Mannschaft, ohne Voranmeldung DM 40 pro Mannschaft.

**Preise:** Für die beste Mannschaft den Hugo-Kunzi-Wanderpokal und 200 DM,

für die weiteren Gruppensieger DM 100,-, 50,-, 25,-, Urkunden und viele Sachpreise.

**Meldung:** Das Turnier ist begrenzt, so daß sich Voranmeldung empfiehlt bei Oskar Eler, Staufeneckstr. 10, 7000 Stuttgart 30 (Feuerbach), ☎0711/851412 oder 8114203 gesch.

Meldungen werden am Spieltag, sofern noch möglich, bis 8.30 Uhr angenommen.

**Sonstiges:** Pro Mannschaft kann ein Ersatzspieler benannt werden, der im Einsatzfall an Brett 4 antritt. Einzelspieler können sich einer Mannschaft anschließen.

Joachim Arendt

### 3. Turnier für Vierermannschaften in Rottweil

**Termin:** Sonntag, 8. Juni 1986 - Beginn 9.00 Uhr

**Ort:** Stadionhalle in Rottweil

**Startgeld:** DM 30,- pro Mannschaft

**Preise:** Das Startgeld wird voll ausgeschüttet: 1. Preis: 35 %; 2. Preis: 20 %; 3. Preis: 15 %; 4. Preis: 10 %. Alle weiteren Mannschaften erhalten Sachpreise.

**Austragungsmodus:** Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Bedenkzeit 15 Min. pro Partie und Spieler. Gespielt werden 9 Runden nach CH-System. Es gelten die FIDE-Regeln für Blitzpartien. Über die Platzierung entscheiden: 1. Brettunkte, 2. Mannschaftspunkte, 3. Buchholzwertung.

**Bitte mitbringen:** Je Mannschaft 2 Spiele und 2 Uhren.

**Verpflegung:** Für Speis und Trank ist in bewährter Weise reichlich gesorgt.

**Anmeldung:** Bitte schriftlich oder telefonisch bei Wolfgang Lipke, Schramberger Str. 15, 7210 Rottweil, ☎0741/41722.

Wolfgang Lipke

### 3. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft

**Datum:** Sa/So 28./29. Juni 1986 (schulfrei!)

**Ort:** Aula des Eugen-Bolz-Gymnasiums Rottenburg, Mechthildstraße

**Beginn:** Samstag 14.00 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr

**Spielmodus:** 9 Runden Schweizer System, 4 am Samstag, 5 am Sonntag,

45 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, normale Turnierregeln (keine Blitzregeln)

**Startgeld:** 12,- DM pro Spieler, zu zahlen am Spieltag

**Reuegeld:** 18,- DM pro Spieler, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet

**Preise:** 1. Preis: Wanderpokal der Stadt Rottenburg + 400,- DM, weitere Geld- und Sachpreise. Sonderpreise für den besten Jugendlichen, den besten Senior, die beste Dame (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen)

**Teilnehmer:** Anzahl begrenzt auf 100, Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet

**Anmelden bei:** Andreas Rohr, Murbersteige 30, 7240 Horb-Ahldorf, ☎07451/7992 oder 0711/7654989

Lennart Koschella

### Terminkalender

- 26.04.86 Simultanvorstellung IGM Klaus Darga, Eichenhof Eisligen
- 27.04.86 Verbandsjugendliga 2. Runde
- 27.04.86 Mannschaftsblitzturnier für Vierermannschaften in Eisligen
- 01.05.86 15. Günter-Wanitschke-Gedenktour in Ulm
- 01.05.86 - 04.05.86 Int. Damenvierländerturnier in Straubing
- 03.05.86 Simultanvorstellung IGM Unzicker beim RSK Esslingen
- 03.05.86 - 21.06.86 Offene Stuttgarter Stadtmeisterschaft in Vaihingen-Rohr
- 03.05.86 - 04.05.86 2. Internationales Jugendschnellturnier in Mössingen
- 04.05.86 6. Offene Tuttlinger Stadtmeisterschaft für Vierermannschaften
- 04.05.86 Städtekampf Stuttgart - Zürich, Festhalle Feuerbach
- 04.05.86 Jugendstädtekampf Stuttgart - Cardiff, Festhalle Feuerbach
- 04.05.86 7. Fritz-Heckmann-Blitzturnier in Kirchheim/T.
- 04.05.86 Offene Winnender Schach-Stadtmeisterschaft für Jugendliche und Schüler
- 04.05.86 1. Offene Stadtmeisterschaft von Heinstetten
- 08.05.86 - 11.05.86 5. Oberndorfer Stadtmeisterschaft
- 10.05.86 Verbandsjugendliga 3. Runde
- 10.05.86 Mai-Blitzturnier in Göggingen
- 11.05.86 DSB-Kongreß (NRW)
- 12.05.86 - 16.05.86 Württ. Talentsichtung in Ruit (WSJ)
- 17.05.86 Offene Württ. Damen-Einzel-Blitzmeisterschaft in Böblingen (Novotel)
- 18.05.86 8. Brenztalwanderpokalturnier in Sontheim
- 18.05.86 3. Offene Jubiläumsturnier des SC Bauernwalze Reutlingen
- 23.05.86 - 25.05.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Fachlehrgang Teil I
- 25.05.86 Verbandsjugendliga 4. Runde
- 25.05.86 8. Vierermannschafts-Blitzturnier in Ditzingen
- 31.05.86 - 01.06.86 Jugendländerkampf Rheinland-Pfalz - Württemberg
- 01.06.86 Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 1. Runde
- 01.06.86 Jubiläums-Talkrabben-Blitzschachturnier, Festhalle Feuerbach
- 06.06.86 - 08.06.86 SCHACHTREFF 86
- 07.06.86 Württ. Jugendschachtag
- 08.06.86 Verbandsjugendliga 5. Runde
- 08.06.86 3. Turnier für Vierermannschaften in Rottweil
- 13.06.86 - 17.06.86 Sportjugend-Begegnung in Schleswig-Holstein
- 14.06.86 - 17.06.86 Jubiläums-OPEN in Eisligen
- 20.06.86 - 22.06.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Fortbildungslehrgang
- 21.06.86 - 22.06.86 Deutsche Damen-Einzelblitzmeisterschaft in Hameln
- 22.06.86 Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2. Runde
- 22.06.86 Verbandsjugendliga 6. Runde
- 27.06.86 - 29.06.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Fachlehrgang Teil II
- 28.06.86 Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft
- 28.06.86 - 29.06.86 3. Offene Rottenburger Stadtmeisterschaft
- 06.07.86 Württ. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft - Finale
- 06.07.86 Verbandsjugendliga 7. Runde
- 08.08.86 - 17.08.86 Württ. Damenmeisterschaft im Novotel, Böblingen
- 14.08.86 - 24.08.86 Offene Deutsche Damen-Einzelmeisterschaft in Zell am Harmersbach
- 16.08.86 - 24.08.86 Württ. Kandidatenturnier 1986
- 31.08.86 Verbandsjugendliga Finale
- 06.09.86 Württ. Jugendblitz-Einzelmeisterschaft
- 06.09.86 Simultanvorstellung IGM Klaus Darga, Festhalle Feuerbach
- 13.09.86 - 14.09.86 Tagung der Damenschachreferenten in Fulda
- 03.10.86 - 05.10.86 Vorrunde Deutsche Damenmannschaftsmeisterschaft in Mannheim
- 11.10.86 - 12.10.86 Jugendländerkampf Württemberg - Bayern in Ulm
- 27.10.86 - 31.10.86 Nebenberufliche Übungsleiter - Prüfungslehrgang
- 26.12.86 - 30.12.86 3.Int. Böblinger Open

## Heemsoth/Bremen

### gewinnt das 4. Ellwanger Seniorenturnier

#### Steglich aus Stuttgart wurde Zweiter

Das vierte Ellwanger Seniorenturnier wies eine sehr starke Besetzung auf. Ein Beweis dafür, daß hier alle Voraussetzungen für einen angenehmen Aufenthalt gegeben sind. In der Tat kann sich der veranstaltende Schachverein nicht nur auf sich selbst sondern auch auf die Gunst der Stadtverwaltung mit dem Oberbürgermeister Dr. Stefan Schultes an der Spitze verlassen, ein Umstand, der nicht überall anzutreffen ist.

Das Ergebnis war ein harmonisches spannendes Turnier mit familiärem Einschlag und vorbildlicher Organisation. Man wohnte und spielte im erstklassigen Hotel „Weißer Ochse“ und genoß die kulinarischen Spitzenleistungen aus der Küche der Familie Blauensteiner. Das geplante Rahmenprogramm fiel wegen der schlechten Witterung buchstäblich ins Wasser, doch wurden die Teilnehmer durch ein Blitzturnier, vor allem aber durch eine äußerst interessante Schachcomputer-Ausstellung der heimischen Firma Brandecker & Niehues entschädigt.

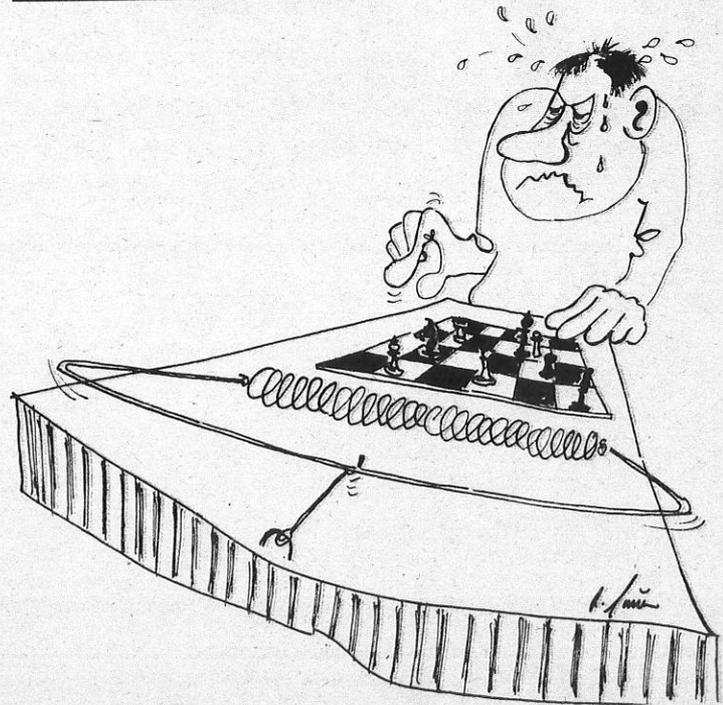
Die Turnierleitung lag nach einjähriger Pause wiederum in den bewährten Händen von Michael Waldherr, der von den Anwesenden mit herzlichem Beifall begrüßt wurde. Eröffnungs- und Schlußfeier wurden durch Ansprachen des neuen Vereinsvorsitzenden Kunert eingeleitet und erhielten durch Ansprachen des OB Dr. Schultes noch einen besonderen offiziellen Glanz. Mit Beifall wurde dessen Zusage aufgenommen, daß Ellwangen auch im kommenden Jahr das 5. Seniorenturnier ausrichten wird. Angenehm fiel auf, daß die Teilnehmer noch vor Beginn die wertvollen Sachpreise besichtigen konnten, ein Vorgang, den man den Organisatoren von Openturnieren zur Nachahmung empfehlen könnte. Auf Wunsch der Teilnehmer wurde das als siebenrundig geplante Turnier um eine Runde verlängert und dadurch den Organisatoren der Wunsch nahegelegt, dieses Turnier im kommenden Jahr wieder auf die optimalen 9 Runden zu erweitern.

Die Turnierliste verzeichnete viele Namen, die derzeit zu den spielstärksten Senioren in der Bundesrepublik zu zählen sind. Es gab zwar keinen ausgesprochenen Favoriten, doch ließ die Teilnahme des Bremer Fernschachmeisters Heemsoth und Spitzenpieler wie Steglich, Nadenau und Melanschek erwarten, daß ich es schwer haben würde, mein Primat vom Jahre 1985 zu verteidigen. Tatsächlich setzte sich Heemsoth von Beginn an an die Spitze und schien ungefährdet den Turniersieg anzusteuern. Doch Steglich aus Stuttgart erwies sich als hartnäckiger Verfolger und so entschied schließlich nur ein einziger Minuspunkt in der Buchholzwertung für Heemsoth, der noch in der Schlußrunde gegen den Vorjahreszweiten Schwarz ums Remis kämpfen mußte. Ausgesprochenes Pech hatte Melanschek, der durch eine überflüssige Niederlage am letzten Tag gegen Nadenau seine Chancen auf den dritten Platz verspielte. Die eigentliche Überraschung war aber Frau Frank aus Ellwangen, die mehr als 50% erzielte und sogar die routinierte Frau Hensel überflügelte.

So ergab sich folgender Endstand: 1.Heemsoth 6,5/37; 2.Steglich 6,5/36; 3.Nadenau 5/38; 4.Schwarz 5/36; 5.Rosenblatt 5/34; 6.v.Höslin 5/33; 7.Melanschek 4,5/38,5; 8.Grezeskowiak 4,5/35; 9.Fisch 4,5/30,5; 10.Frau Frank 4,5/26; 11.Frau Hensel 4/38,5; K.Schneider 4/34,5; L.Schneider 4/33,5; Dr.Widenmann 4/31,5. Es folgten Bary und Bickel je 3,5, Buchner und Schmid je 3, Pawliko, Müller, Nothnik und Klouda je 2 Punkte. Der Sieger Herr Heemsoth erhielt neben einem Sachpreis noch den Ehrenpreis der Stadt Ellwangen, der ihm von Oberbürgermeister Dr. Schultes überreicht wurde.

Im Namen der auswärtigen Teilnehmer durfte ich den Organisatoren sowie der Stadt Ellwangen und der Familie Blauensteiner Dank und Anerkennung für dieses schöne Turnier aussprechen.

**Ervin Rosenblatt, Prag**



# EUROPA-ROCHADE

## Das Lettische Gambit im Lichte neuer Erkenntnisse

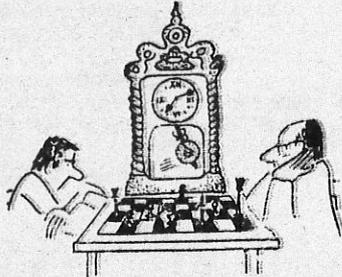
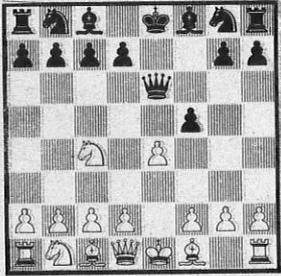
Dieses Supergambit mit mehr als sechzig Prozent Gewinnanteil nimmt bei wachsender Entwicklung im Bereich analoger Spielweisen eine Sonderstellung ein! Die empfehlenswerte Monographie von Tiemann-Vetter bietet im wesentlichen den bisher erreichten theoretischen Stand. Mein Interesse gilt der Vereinfachung noch komplizierter Behandlungen für die Nachziehenden.

Ich bitte die angeregten Leser, alternative Abspiele, die ich hier aus Gründen der Vollständigkeit mit Anfangszügen nur andeuten kann, diesem Buch zu entnehmen! - (Siehe hierzu auch meine früheren Artikel im Rahmen dieser Schachzeitung bei den Nummern .....)  
Beginnen wir mit den Hauptvarianten:

1.e4 e5 2.f3 f5

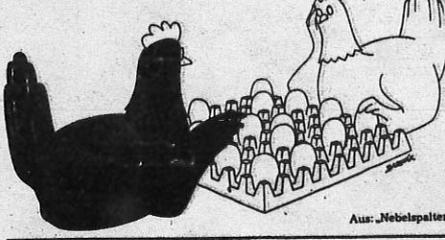
1) 3.♞e5: Galt immer als das Stärkste und reizte mich früher schon!  
3.- ♞f6

A) 4.♞c4 ♞e6 Dieser Damenzug ist völlig neu. Ich erhoffe mir davon eine leichtere Handhabung für die Gambitspieler.  
(4.- fe4: 5.♞c3 ♞f7 Meine bisherige Konzeption, die ich im Finale des 1. lettischen Weltturniers erfolgreich vertrat. Siehe Tiemanns Buch.) Nach dem Textzug haben wir diese Stellung erreicht:

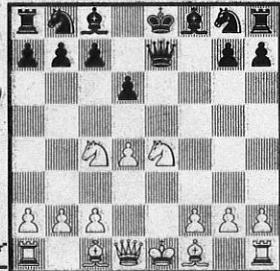


- a) 5.♞c3 c6 6.♞e3 fe4: evtl. nebst ♞f6 und d5  
b) 5.d3 5.e5 d5 5.- ♞f6 und jetzt könnte folgen  
1) 6.♞c3 d5 mit Folgen wie  
7.♞b5 ♞a6 8.♞e3 fe4: 9.de4: de4: 10.♞c4 ♞e5 11.0-0 c6 usw. oder  
7.♞e3? d4 8.ef5: ♞e7 9.♞e2 de3: bzw. 9.♞b5 ♞e5  
2) 6.♞e2 b5 Das sollte auch für gutes Spiel ausreichen.  
B) 4.d4 Der Stützzug wurde als solider publiziert. Er hat aber auch seine Tücken!  
4.- d6 5.♞c4 fe4: mit Abspielen wie  
a) 6.♞c3 ♞f7 Und das spaltet sich wieder auf in  
1) 7.♞e3 ♞f6 8.♞c4 ♞e6 9.d5 ♞c8 10.0-0 ♞e7 11.f3 ef3: 12.♞f3: 0-0 nebst ♞bd7 - ♞e5 lt. Theorie: Ausreichendes Gegenspiel für Schwarz. Das gefiel meinem Testpartner nicht und bot mir als stärker  
2) 7.♞e4:? Sicherlich ein untersuchenswerter Zug!  
(7.- ♞e6 wurde angeführt nebst 8.♞d3 d5 9.♞e5: de4: 10.♞c4. Das gefiel wiederum mir nicht und ich bot den Textzug.)  
7.- ♞e7 Theoretisch alles neu. Ich fand jedenfalls nichts dergleichen.

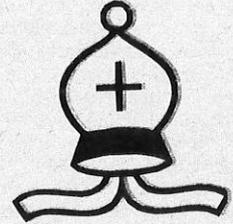
3. Der!



Aus: „Nebelpalast“



- 8.♞e2 läge jetzt nahe. Darauf käme jedoch günstig für Schwarz  
8.- d5 9.♞d6+ cd6: 10.♞d6: ♞d8 11.♞c8: ♞c8: bzw. 11.♞g5 ♞f6.  
Weiß muß also andere Möglichkeiten suchen!  
(Anderes, z. B. 7.♞d5?, 7.d5?, 7.♞ce3 und 7.♞e2 ergibt auch keinen Vorteil! Siehe die Monographie. Mehr wie Ausgleich ist nicht drin!)  
1.e4 e5 2.♞f3 f5 3.♞e5: ♞f6 4.d4 d6 5.♞c4 fe4:  
b) 6.♞e2 (Nach der bisherigen Praxis das Stärkste. 6.♞e3 siehe Tiemann-Vetter).  
6.- d5  
1) 7.♞e5 Alles entspr. Theorie und Praxis. Darauf neu mein Konterzug  
7.- ♞d6 Bisheriges war mühselig für Schwarz. Siehe Tiemann-Vetter.



- 8.f4 ef3: 9.♞f3: 9.0-0 fe2: 9.- ♞f5 10.♞g5 ♞e6 11.0-0 h6 und jetzt  
12.♞h4 12.♞e1 ♞e4 12.- g5 13.♞g3 ♞g3: 14.hg3: ♞f6 15.♞e1 ♞e4  
16.♞e5 Um ♞f3 zu spielen 16.- ♞d7 17.♞d7: ♞d7: 18.♞f3 ♞h7 19.♞d2  
0-0-0 oder  
12.♞d2 ♞f6 13.♞e1 ♞e4 14.c4 c6 15.cd5: cd5: 16.♞b5+ ♞c6 nebst 0-0,  
sobald es möglich ist. Guter Ausgleich. Möglich auch  
8.♞g4 9.♞g4: ♞e7 10.c4 c6 11.♞c3 ♞d7 12.0-0 12.♞e3 h5  
13.♞e2 ♞d7 12.- h5 mit Abspielen wie 13.♞h3 13.♞e2 ♞h4 14.g3 ♞h3  
13.- g5 14.f3 ♞g7 15.fe4: g4 16.e5 gh3: 17.g3 ♞e5: 18.♞f4 ♞c4: bzw.  
18.de5: ♞e5: Diese Folgen veranlassen meinen Testpartner, folgendes anzusetzen:  
2) 7.♞e3 ♞d6 8.c4 c6 9.♞c3 ♞f6 10.cd5: cd5: 11.♞b3, worauf ich mit  
11.♞c6 evtl. nebst 12.♞e5: ♞d4: 13.♞f6: + ♞f6: 14.♞e4: ♞d5 ♞c6!  
fortsetze und gut stand. Ergo muß Weiß auch hier solider spielen und  
Schwarz kann seine Stellung weiter festigen!

Zur Abrundung noch ein paar spannende Partien, die auch neuartig anmuten:

### Strelis - Maly, Finale 1974

1.e4 e5 2.♞f3 f5 3.♞e5: ♞f6 4.♞c4 fe4: 5.♞c3 ♞f7 Mein Aufbau, der nach dem bekannten 6.♞e3 c6 7.♞e4: d5 8.♞g5, mit dem ich mich auseinandersetzte (8.- ♞f6 usw.) durch dem Führer der schwarzen Steile alternativ belebt wurde, z. B.  
8.- ♞e7! 9.♞f3 ♞e6 10.d4 ♞d7 11.♞d3 0-0-0 12.♞d2 g5 13.b4 Weiß muß doch auch etwas einleiten und kontert auf der anderen Seite!  
13.- ♞g7 14.c3 ♞f8 15.b5 c5 16.cd5: ♞c5: 17.♞e2 h5 18.♞d4 ♞h6  
19.0-0 g4 20.♞b3 ♞e4 21.♞c1 ♞e5 22.f4 gf3: 23.♞f3 ♞f3: 24.♞f3:  
♞h2+! 25.♞f1 ♞g3+ 26.♞f2 ♞f8 27.c4 dc4: 28.♞d4 ♞g4+ 29.♞e1  
♞g1 nebst ♞f2+ matt. (30.♞g4: hg4: hätte auch gewonnen.)

Zum Abschluß des Heutigen noch ein klassisch schöner Reifall aus dem Jahre 1940 mit einer Variante, die man kaum zu vereinfachen braucht:

### Aficianado - Keres (Fernpartie)

1.e4 e5 2.♞f3 f5 3.♞e5: ♞c6 4.♞h5+ g6 5.♞c6: dc6: 6.♞e2 ♞g7!  
7.ef5: + ♞e7 8.fg6: ♞f5 9.gh7: ♞d7 10.♞h5+ ♞g6 11.♞h3 ♞f5  
12.♞d3 ♞f7 13.♞c4 ♞f6 14.♞c3 0-0-0 15.d3 ♞de8+ 16.♞e3 ♞e3:!  
17.fe3: ♞e3: In dieser brisanten Szenerie verlor der Anziehende die Übersicht und griff fehl:  
18.♞a4? ♞f8 19.♞e2 ♞c3: + (20.bc3: ♞c3: + matt!) Ein fulminanter  
Schluß!  
Gerhart Gunderam

## WURZEL von Graham



## GM F. Sämisch über das BDG

Er schreibt: Wie der Name sagt, ist das Blackmar-Gambit ein Gambit. Also ist es gänzlich überflüssig, untersuchen zu wollen, ob es korrekt ist oder nicht? Es kommt immer auf den „Stil“ oder „Typ“ des betreffenden Spielers an, ob er damit Erfolg hat oder nicht.

Aber immerhin ist es ein Verdienst von Diemer, eine praktisch schon vergessene Eröffnung neu belebt zu haben. (So schrieb auch schon GM Dr. Tartakower!) Es wäre gewiß verdienstvoll, es fänden sich Gönner, welche für das Blackmar-Gambit Interesse aufbrächten und einen analytischen Wettkampf veranstalteten; aber diese Zeiten sind vorüber, und das Schachleben ist erstarrt in einer Art Routine-Betrieb. Hierzu der Autor dieser Zeilen:

Diese Zeiten sind nicht vorüber! - Im Gegenteil! Schon 1953 begannen nicht nur bei uns, sondern auch in Nord- und Südamerika sowie Australien, Südafrika und sogar in Neuseeland BDG-Turniere mit großer Beteiligung vieler Freunde dieses neu ins Leben gerufenen Blackmar-Diemer-Gambits. So erreichten uns Partien mit BDG aus aller Herren Länder: z.B. Southern Brazil-Regional Tournament, Porto Alegre 1953; Sao Paulo City, Championship, 1953; Dr. Tartakower siegt mit BDG im Herbstturnier des Cercle Caissa, Paris 1954, siehe Band II, Seite 88; BDG-Tournament Amsterdam 1958; BDG-Opening Tournament Dunedin, New Zealand, 1958/59. Im selben Jahr startete Turnirdirektor Walter Schneider, Kirschhausen, BRD, Chef aller BDG-Anhänger aus allen Kontinenten das 1. große BDG-Fernschachweltturnier mit 276 Nennungen aus 24 verschiedenen Ländern und Nationen, welches sieben Jahre dauerte. 2.220 BDG-Partien mit 42 Grundverteidigungen und Hauptvarianten wurden gespielt. Diese Zahl hat sich im Verlauf des Turniers auf 78 erhöht. 36 Verteidigungen und Hauptvarianten wurden bereits bei Vorlage der ersten 100 Partien mit 62 weißen, 35 schwarzen Siegen und nur mit 3 Remisen! festgestellt. In der Folge wurden weitere internationale BDG-Fernturniere wie folgt veranstaltet: World Correspondence, Ches-Championship, USA 1959; BDG-Championship of South-Africa 1959; Goldenes Jubiläumsturnier des Bosco 1961; Milwaukee, City-BDG-Championship, Nov. 1962; Canberra Invitation-Tournament, Australia 1963; BDG-US Open 1963; Fernschachmeisterschaft von Australien 1964/65; BDG-CCLA, Spezial 1964; BDG-Team Tournament, St. Paul-Minnesota 1965; Red River-Valley Open 1966; BDG-Challenger's Tournament, Minneapolis, Minnesota 1966; BDG-Weltfernturnier des ICCF (Int. Fernschachbund) 28.5.76 - 15.3.77.

Unverkennbar die Begeisterung in der neuen Welt für das Blackmar-Diemer-Gambit erscheint in der Herausgabe einer monatlich erscheinenden BDG-Schachzeitung in den 70er Jahren. Herausgeber der so benannten „opening adventures“ (Formerly: the Blackmar-Diemer-Gambit) war der leider im Jahre 1972 verstorbene Dr. Nik. Kampars, Milwaukee, Wis. mit einer Schar von Mitarbeitern aus mehreren Staaten der USA. Seit 1983 erscheint in den USA auch die neue „BDG - World“, herausgegeben von Tom Purser mit Charles Szasz, Warner Robins, Georgia 31099, sowie von Volker Drücke, D-6700 Ludwigshafen seit Sommer 1984 die neue BDG - REVUE, das moderne Blackmar-Diemer-Gambit.

Großmeister Sämisch schreibt weiter: Gefährlich aber ist jedes Gambit und wird es bleiben, auch wenn man es „theoretisch widerlegt hat“, weil ja immer noch offen bleibt, ob der Gambitnehmer eine Ahnung davon hat. Für solche Spieler, welche es nicht schätzen, eine schwierige Verteidigung führen zu müssen, was durchaus in Frage kommt, ist die Annahme des Gambits nicht ungefährlich und wie bei jedem frühzeitigen Materialgewinn macht sich der Überstand bemerkbar, dem Gegner die bessere Entwicklung und damit Angriffschancen überlassen zu haben. Es ist also noch längst nicht ein wertvoller Bauer, den man mehr hat, sondern erst dann, wenn der Angriff des Gegners sich totgelaufen und erschöpft hat, aber dazu gehört ein langer Atem. Das Blackmar-Diemer-Gambit ist im übrigen nur eine Variante; Schwarz kann es ablehnen und in die französische Partie (oder wie in folgender Partie nach dem Leitsatz des alten Schachmeisters Waldbrodt: jeder geht an sich selbst zugrunde! Der Autor) einlenken.

Hierzu ein Beispiel: (eine Zeitnotkomödie)

### W.: Diemer - S.: GM F. Sämisch Turnier zu Beverwijk, 1953

1.d4 Erst nach 14 Minuten entschloß sich Sämisch zu der Antwort 1.-f6 2.f3 d6 3.e4 b7 4.g4!? um Verwirrung zu stiften. 4.-e5 5.-e3 e7 6.c3 0-0 Bisherige Bedenkzeit von Schwarz: 45 Minuten. Das verleitet Diemer dazu, sein Geschäft im Kaffeehausstil fortzusetzen. Ob mit Recht, zeigt der Ausgang der Partie. 7.h4 d5 Erst wieder nach halbständigem Nachdenken! 8.g5 h5 9.f2 Der Höhepunkt der Provokation! 9.-exd4 10.cxd4 c5 11.e2 cxd4 12.-xd4 dxe4 13.fxe4 c5 14.-bc3 f5 Taktisch ausgezeichnet! Aber nur noch 7 Minuten für 16 Züge! 15.e5 f4 Und jetzt nur noch 3 Minuten für 15 Züge! 16.b4 e6 17.-g2 f3 Noch eine Minute bis zum 40sten Zug. Diemer fängt daher an zu „schwindeln“. 18.-xf3 xd4 19.-xd4 xg4 20.-b3+ h8 21.-d5 xb4! In den letzten Sekunden gefunden! Weiß darf weder mit der Dame noch mit dem Springer schlagen. 22.-ad1 c5 Richtig war xf3 23.-c5+ 24.-g2 c8! Mit Gewinnstellung. Aber jetzt fehlt die Bedenkzeit! 23.-g2 xd4 (Immer noch xf3+ nebst c8!) 24.-xg4 Schwarz überschreitet die Bedenkzeit. Jetzt war er ohnehin verloren, z.B. 24.-f2+ 25.-h3 b2 26.-c4 xd5 27.-xd5 f4+ 28.-g3 xd5 29.-xd4 e3 30.e6 usw. - Taktik siegte über Strategie! (aus der Schachspalte der WELT vom 22.1.1955). Ich kann mich jedenfalls nicht erinnern, ein Blackmar-Diemer-Gambit gesehen zu haben, wo ein Spieler von einigem Rang oder Namen geschlagen wurde. (GM F. Sämisch, Schach-Echo, 13. Jg. Nr. 8)

Ein großer Sieg mit dem BDG gegen GM Wolfgang Unzicker gelang G. Engler mit Weiß am 31.8.1968 in Wangen im Allgäu (siehe A. Freidl, Das moderne Blackmar-Diemer-Gambit, Band II, Seite 30).

GM Sämisch schreibt weiter: Diemer hat übrigens auch als Analytiker des Blackmar-Gambits einen Vorgänger, nämlich Dr. Neustadt, welcher sich in den achtziger Jahren an mehreren Hauptturnieren beteiligte, später Brunnenarzt in Karlsruhe wurde und zwischen 1891 und 1894 im „Deutschen Wochensach“ Analysen über das Blackmar-Gambit veröffentlichte.

Blackmar selbst war einer der stärksten Spieler von New Orleans, lebte also in der gleichen Stadt wie Paul Morphy und starb 1888, worauf sich vielleicht zu wenig einging, ihn in dieser Betrachtung hervorzuheben.

Alfred

Freidl

### BDG-Fernpartie Northwest Postal Chess League 1969/70

W.: John J. Reh - S.: Art Holmberg

Doppelbauernopfer

1.d4 d5 2.e4 dxe4 3.-c3 f6 4.f3 exf3 5.-xf3 xd4 6.-e3 g4 7.-f2 c6 8.-f3 e6 9.h3 b4 10.0-0 a6 11.-g3 e7 12.-e5 h5 13.-h2 g6 14.g4 xe5 15.gxh5 e7 16.-e4 gxh5 17.-g1 f3 18.-g3 xb2+ 19.-b1 a3 20.-c4 b4+ 21.-b3 xe4 22.-xc7 e7 23.-b6 h4 24.-d8+!! Aufgegeben. Ein „Traumschluß“ 24.-xd8 25.-a4 xa4 26.-xd8++, 25.-a4+ f8 26.-c5+ e7 27.-wd8++, 25.-a4+ d7 26.-xd7+ f8 27.-e8++.

### Zwei Fernpartien aus dem Jubiläumsturnier 40 Jahre BdF, Klasse II - 10/85 - 12/85

W.: Schug/Hagen - S.: Schwarz/Heidelberg

BDG, Bogoljubow - Verteidigung

1.d4 f6 2.-c3 d5 3.e4 dxe4 4.f3 exf3 5.-xf3 g6 6.-c4 g7 7.0-0 0-0 8.-g5 bd7 9.-d2 b6 10.-h6 b7 11.-xg7 xg7 12.-ae1 a6 13.-e2 xf3 14.-xf3 e6 15.-ef1 b5 16.-b3 c6 17.-a3 b6 18.-wf2 wd8 19.-h4 d5 20.-g3 c8 21.-e4 c7 22.-g5 f7 23.-xd5 Aufgegeben.

W.: Schug/Hagen - S.: Rödinger/Büttelborn

BDG, Gunderam - Verteidigung

1.d4 f6 2.-c3 d5 3.e4 dxe4 4.f3 exf3 5.-xf3 f5 6.-e5 e6 7.g4 g6 8.-g2 c6 9.h4 b4 10.0-0 bd7 11.-xg6 hxg6 12.g5 d5 13.-f3 e7 14.-e4 b5 15.c3 a5 16.h5 xh5 17.-d6+ xd6 18.-xf7+ d8 19.-g8+ c7 20.-xa8 b6 21.-f2 e5 22.a4 exd4 23.axb5 dxc3 24.-xa7+ xa7 25.-xa7+ d8 26.bxc6 cxb2 27.-xb2 xc6 28.-a5+ db6 29.-f8+ e7 30.-a3+ e6 31.-e1+ d7 32.-e8+ c7 33.-b8+ d7 34.-d8+ e6 35.-d6+ Schwarz gab auf. Alfred Freidl

